



medien.rlp

Institut für Medien
und Pädagogik e.V.



Gemeinsamer Mediendienst der Diözesen
Fulda, Limburg, Mainz, Speyer und Trier



Landeszentrale
Politische Bildung
Rheinland-Pfalz

Medienverzeichnis

Flucht, Asyl, Migration



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Thema „Flucht, Asyl, Migration“ ist nicht neu, es hat aber aufgrund der aktuellen Entwicklungen eine Bedeutung erlangt, die über das Krisenmanagement von „Flüchtlingsströmen“ hinausgeht, mit weitreichendem Wirkpotential auf das Verhältnis der EU-Mitgliedsstaaten, auf das Wahlverhalten in den Nationalstaaten, auf die Stabilität der politischen Institutionen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Demzufolge ist das Thema in unterschiedlichen Kontexten von zentraler Relevanz für die pädagogische und soziale Arbeit. Der Filmeinsatz bietet dabei häufig Zugänge, die anderen Methoden verwehrt bleiben: Spielfilme können authentische Geschichten erzählen und an individuellen Schicksalen teilhaben lassen, wo die sich wiederholenden Fernsehbilder von Flüchtlingsströmen und Menschenmassen in Feldlagern oft eher Verunsicherung hervorrufen. In Dokumentarfilmen werden Hintergründe der Flüchtlingskrise thematisiert und Zusammenhänge hergestellt, welche die Gründe der Flucht vor Augen führen und Verständnis für die Situation der Flüchtlinge erzeugen können. Wenn solches gelingt, trägt Bildungsarbeit zugleich zur Kritikfähigkeit gegenüber vereinfachenden Erklärungsangeboten rechtsextremer Provenienz bei.

Die vorliegende Zusammenstellung enthält ausgewählte Spielfilme, Kurzfilme, Dokumentar- und Unterrichtsfilme aus den Verleihprogrammen von medien.rlp – Institut für Medien und Pädagogik e.V. (Landesfilmdienst) und der AVMZ (unseres kirchlichen Partners im Medienverleih Mainz). Alle aufgeführten DVDs sind mit dem Recht zur öffentlichen Vorführung in der Bildungs- und Jugendarbeit und in Schulen ausgestattet, viele bieten auch pädagogisches Begleitmaterial mit Anregungen und methodischen Vorschlägen für den Filmeinsatz.

Einige Filme in dieser Zusammenstellung sind auch für die Arbeit mit Flüchtlingen und Flüchtlingskindern geeignet, insbesondere kurze Animationsfilme, die ohne Sprache auskommen. Für diesen Zweck finden Sie weitere Filme in unseren Angeboten, insbesondere auch hervorragende Spielfilme mit englischen und französischen Sprachfassungen oder Untertiteln. Gerne unterstützen wir Sie bei der Filmauswahl. Auch der Bundesverband Jugend und Film e.V., dessen Kinder- und Jugendfilme wir bundesweit von Mainz aus verleihen, hat eigens eine Liste „Filme für Veranstaltungen mit Geflüchteten“ erstellt, die wir Ihnen gerne zukommen lassen.

Die meisten Filme im Angebot von medien.rlp wurden aus Projektmitteln des Ministeriums für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen Rheinland-Pfalz und der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz beschafft. Alle im Verzeichnis aufgeführten Titel können ab sofort in unserem Medienverleih Mainz und über unsere Medienläden Trier und Koblenz entliehen werden. Die Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite, Bestellungen sind auch über unsere gemeinsame Katalogdatenbank möglich (<http://www.medien.rlp.de/verleih/verleihkatalog.htm>).

Viel Erfolg bei Ihrer Arbeit mit Filmen

Horst Grundheber
medien.rlp – Institut für Medien und Pädagogik e.V.

Inhaltsverzeichnis

Titel	Seite
Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	3
Spielfilme	8
12 Years a Slave	8
Der Albaner – Shqiptari	8
Alles für meinen Vater	8
Almanya – Willkommen in Deutschland	9
Ein Augenblick Freiheit	9
Aus dem Leben eines Schrottsammlers	9
Bekas – Das Abenteuer von zwei Superhelden	10
Blinder Passagier	10
Deine Schönheit ist nichts wert	10
Erde und Asche	11
Esmas Geheimnis	11
Die Farbe des Ozeans	11
Geh und lebe	12
Heute bin ich Samba	12
Hop	12
Hoppet – Der große Sprung ins Glück	13
Hotel Ruanda	13
Illegal	13
Implosion	14
In einer besseren Welt	14
Der Junge Siyar	14
Die langen hellen Tage	15
Le Havre	15
Min Dît – Die Kinder von Diyarbakir	15
Mondlandung	16

Osama	16
Die Piroge	16
Rachida	17
Rana's Wedding	17
Red Dust – Die Wahrheit führt in die Freiheit	17
Schildkröten können fliegen	18
Shahada	18
Stein der Geduld	18
Stille Sehnsucht – Warchild	19
Sturm	19
Die syrische Braut	19
Unsere Fremde	20
Unterm Sternenhimmel	20
Zeit der trunkenen Pferde	20
 Kurzspielfilme	 21
Abgestempelt – Ein kurzer Film über das Verurteilen	21
Alle Kinder dieser Welt	21
Anna, Amal und Anousheh – Mädchen zwischen Rollenmustern und Selbstbestimmung	21
Balance	22
Best of Kurzfilmtag – Augenblicke I	22
Best of Kurzfilmtag – Augenblicke II	22
Bilder im Kopf – Klischees, Vorurteile, kulturelle Konflikte	23
Bon Voyage	23
Deutscher Menschenrechts-Filmpreis 2006	23
Deutscher Menschenrechts-Filmpreis 2008	24
Deutscher Menschenrechts-Filmpreis 2010	24
Fair Trade	24
Ferngesteuert	25
Flucht ins Ungewisse – Bahar im Wunderland	25
Fremd ist der Fremde nur in der Fremde	25
Frontière	26
Eine Giraffe im Regen – Une girafe sous la pluie	26

Globalisierung – Der Preis des Wohlstandes	26
Kinderwelt – Weltkinder	27
Ein kleines Geheimnis	27
Lämmer	27
Oh Sheep!	28
Quiero ser	28
Rain is falling	28
Raju	29
Respekt statt Rassismus	29
Sores & Sirin	29
Sprich mit – Deutsch lernen ist cool!	30
Unterwegs in die Zukunft	30
Wie ein Fremder	30
Der wunderbarste Platz auf der Welt	31
Zebra	31
Dokumentar- und Unterrichtsfilme	32
10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?	32
Adopted	32
Aghet – Ein Völkermord	32
Al Qaida, Angst und Attentate	33
Alles neu! – Ein Flüchtlingskind kommt an	33
Angekommen	33
Arbeit darf nicht alles sein! – Arbeitende Kinder in Peru	34
Armut und Reichtum – Der globale Zusammenhang von Überfluss und Mangel	34
Aufbruch in ein fremdes Land – Migrantinnen erinnern sich	34
Bin Laden, USA und Hintergründe	35
Blood in the Mobile	35
Brot gegen Bomben – Schützt Entwicklungshilfe vor Terror?	35
Call Shop Tales – Die Flüchtlinge und wir	36
Camp 14 – Total Control Zone	36
Can't be silent	36
Darfur Now!	37

Deutscher Menschenrechts-Filmpreis 2006	37
Deutscher Menschenrechts-Filmpreis 2008	37
Deutscher Menschenrechts-Filmpreis 2010	38
Digital – Mobil – und Fair?	38
Einwanderungsland Deutschland – Migration und Integration	38
Emine aus Incesu	39
Entwicklungsländer – Schwellenländer – Industrienationen	39
Fremd	39
Fremd ist der Fremde nur in der Fremde	40
Fremde Liebe	40
Die Fremden im Paradies – Warum Gotteskrieger töten	40
Die Geschichte Afghanistans	41
Hab und Gut in aller Welt	41
Hass und Hoffnung – Kinder im Nahostkonflikt	41
Illegale Immigration	42
Integration	42
Internationaler Terrorismus – Eine reale und aktuelle Gefahr	42
Der Irak-Krieg	43
Iran Elections 2009 (Kurzversion des Kinofilms <i>The Green Wave</i>)	43
Kinder haben Rechte	43
Kinder in einer Welt: Leben in Kenia	44
Kinderarbeiter in der „Dritten Welt“	44
Kindersoldaten im Kongo	44
Kinderwelt – Weltkinder	45
Konfliktherd Balkan	45
Leaving Greece	45
Made in USSR	46
Mensch & Mitmensch	46
Menschenrechte – Die Grundpfeiler der Demokratie	46
Migration	47
Mit Gott gegen alle – Der religiöse Fundamentalismus auf dem Vormarsch	47
Möglichkeiten und Grenzen der internationalen Friedenssicherung	47
Muslimfeindlichkeit	48
Nacht Grenze Morgen	48

Neukölln Unlimited	48
Neuland	49
Nur geduldet	49
Part Time Kings ... und am Sonntag bin ich König!	49
Power and Terror	50
Respekt statt Rassismus	50
Schicksal Abschiebung	50
Soziale Brennpunkte – Kulturelle Konflikte im Alltag	51
Süßes Gift	51
Terrorismus 2: Terror, Sicherheit und Überwachung	51
Terrorismus in Europa	52
Texas Kabul	52
Unterwegs in die Zukunft	52
„Verkauft“ – Kindersklaven in einer globalisierten Welt	53
Wadim	53
Waltz with Bashir	53
War Photographer	54
Wäre die Welt ein Dorf	54
Welternährung	54
Werden Sie Deutscher	55
Willkommen auf Deutsch	55
Die 10 Gebote – Folge 7: Gestohlene Jahre	55
Zur Geschichte des Schwarzen Kontinents	56
Zwischen Rap und Ramadan – Junge Muslime in Freiburg	56
Verleihstellen	57
Impressum	57

Spielfilme



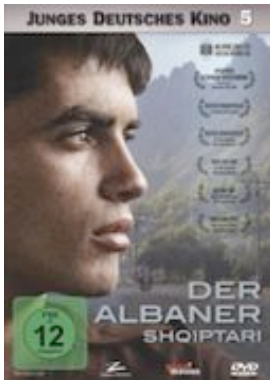
12 Years a Slave

Nur wenige Dokumente belegen das Schicksal afroamerikanischer Sklaven auf den Plantagen der amerikanischen Südstaaten im 19. Jahrhundert. Solomon Northups Tatsachenbericht 12 Years a Slave, 1853 erstmals erschienen, ist geradezu einzigartig: Northup war ein freier Mann, als er entführt und in die Sklaverei verkauft wurde. Auf der detaillierten Schilderung seines zwölfjährigen Martyriums beruht der erschütternde Film des britischen Regisseurs Steve McQueen. (kinofenster.de)

USA 2013, Regie: Steve McQueen

135 Min., FSK: ab 12

Medien-Nr.: 0001286



Der Albaner – Shqiptari

Dies ist die Geschichte von Arben, der sich vom ärmsten Land Europas in das reichste aufmacht. Arben braucht 10.000 Euro, um seine große Liebe Etleva zu heiraten und den Bräuchen seiner Heimat zu entsprechen. Aber das gelobte Land hat seine eigenen Gesetze und niemand wartet auf Menschen wie ihn. Er hat kein Visum, ist „illegal“, spricht die Sprache nicht. Hier ist er nur „Der Albaner“. Er findet Arbeit in der Schlepperbranche. Ein menschenverachtendes Geschäft, riskant, aber lukrativ. Nur wer keine Skrupel kennt, setzt sich hier durch. Arben riskiert alles, um seinen Traum vom Leben mit Etleva zu erfüllen.

Deutschland/Albanien 2010, Regie: Johannes Naber

104 Min., FSK: ab 12

Medien-Nr.: 0001339



Alles für meinen Vater

Der junge Palästinenser Tarek sieht keinen anderen Ausweg: Mit einem Selbstmordattentat mitten auf dem Markt von Tel Aviv möchte er die Ehre seines Vaters wiederherstellen. Doch die Selbstzündung misslingt. Weil Sabbath ist, muss Tarek zwei Tage warten, bis ihm der ahnungslose Elektrohändler Katz einen neuen Zünder liefert. So gewinnt er 48 Stunden, in denen er die jüdische Kultur und die unterschiedlichsten Menschen kennen lernt. Und er verliebt sich in die wunderschöne wie wütende Jüdin Keren. Obwohl Tarek und Keren mit ihren eigenen Geschichten beschäftigt sind, bahnt sich die Liebe ihren Weg. In Tel Aviv beginnen zwei Tage voller Hoffnung und der Ahnung eines Neubeginns. Zusatzmaterial: Interviews; Fotogalerie; Schulmaterial; Presseheft; Trailer.

Deutschland/Israel 2008, Regie: Dror Zahavi

91 Min., FSK: ab 12

Medien-Nr.: 0990961



Almanya – Willkommen in Deutschland

Preisgekrönte Komödie zum Thema Integration. „Was sind wir denn jetzt, Türken oder Deutsche?“ Die Frage des sechsjährigen Cenk ist das Leitmotiv dieser mitreißenden und unbefangenen Komödie: Nach 40 Jahren beantragt Opa Hüseyin, der einst als Gastarbeiter nach Deutschland kam, deutsche Pässe. Mit der ganzen Familie will er in die Türkei reisen, wo er ein Haus gekauft hat. Damit beginnt eine aufregende Reise in die ferne „Heimat“ und in die eigene Vergangenheit.

Deutschland 2011, Regie: Yasemin Samdereli

101 Min., FSK: ab 6

Medien-Nr.: 0001173



Ein Augenblick Freiheit

Tempo- und ereignisreich erzählt *Ein Augenblick Freiheit* von der Odyssee dreier iranisch-kurdischer Flüchtlingsgruppen: einem Ehepaar, zwei jungen Männern mit zwei Kindern und einem ungleichen, befreundeten Männerpaar. Sie alle flüchten aus dem Iran und dem Irak und landen in der türkischen Hauptstadt, wo sie, die Freiheit vor Augen, in einem wenig vertrauenswürdigen Hotel tagtäglich auf den positiven Bescheid ihrer Asylanträge warten. Hoffnung und zugleich Ungewissheit charakterisieren diese erzwungene Pause auf dem Weg in ihre Unabhängigkeit. Der junge österreichisch-iranische Filmemacher Arash T. Riahi setzt die Flucht und das eigentümliche Zwischenstadium der Asylwerbenden mit tragischer Komik und enormer Spannung in Szene.

Österreich/Frankreich/Türkei 2008, Regie: Arash T. Riahi

107 Min., FSK: ab 6

Medien-Nr.: 0180823



Aus dem Leben eines Schrottsammlers

Nazif und seine Frau Senada sind Roma und leben in ärmlichen Verhältnissen am Rande der Stadt Sarajevo. Während Nazif versucht, Geld mit gesammeltem Schrott aus ausgeschlachteten Autos zu verdienen, kümmert sich seine Frau um den Haushalt und die beiden Töchter. Als sie eines Tages starke Schmerzen im Unterleib hat und in der Klinik erfährt, dass ihr ungeborener Sohn tot ist, ist guter Rat teuer: Senada droht eine Blutvergiftung und die dringende Operation ist für die Familie nicht zu bezahlen. Da Senada keine Versicherung hat, will sie das Krankenhaus nicht behandeln. Ein Kampf gegen die Zeit, den Tod und die Hoffnungslosigkeit beginnt.

Bosnien und Herzegowina/Frankreich/Slowenien/Italien 2013, Regie: Danis Tanovic

75 Min., Original mit Untertiteln, FSK: o.A.

Medien-Nr.: 0990965



Bekas – Das Abenteuer von zwei Superhelden

Die beiden kurdischen Brüder Zana und Dana wachsen in den 1990er Jahren im von Saddam Hussein beherrschten Irak auf. Der eine noch ein Kind, der andere ein Jugendlicher schlagen sie sich ohne Eltern und ohne ein Zuhause durchs Leben. Eines Tages erspähen sie heimlich durch ein Guckloch in der Hauswand des Kinos ein paar Szenen aus dem Film „Superman“, bevor sie ertappt und verjagt werden. Naiv, aber von dem Drang nach einer Perspektive beseelt, beschließen sie, nach Amerika zu gehen, in „die große Stadt, in der Superman lebt“. Dieser Held, so hoffen sie, kann ihre Probleme lösen und alle Bösen bestrafen, vor allem Saddam Hussein. Doch sie besitzen weder Geld noch Pässe und ihr einziges Transportmittel ist ein Esel, den sie „Michael Jackson“ taufen.

Finnland/Schweden/Irak 2012, Regie: Karzan Kader

97 Min., FSK: ab 6

Medien-Nr.: 0001309



Blinder Passagier

Orazbaj lebt in der usbekischen Republik Karakalpakstan. Baumwollplantagen und Industrieanlagen haben die Landschaft zerstört, der Aralsee, Lebensgrundlage der Menschen, trocknet aus. Sein Vater, ein alter Fischer, trotz dem Schicksal. Obwohl sein Kahn inmitten öder Sanddünen verrottet, bringt ihn nichts davon ab, sein Schiff funktionsbereit zu halten. Wer kann schon wissen, ob die Wasser des Aralsees nicht doch eines Tages zurückkehren? Orazbaj erträgt die Absurdität nicht länger. Ausgerüstet mit einem Foto von der Skyline Manhattans schiffert er sich als blinder Passagier ein, doch statt in Amerika landet er in Rotterdam... Auf märchenhafte Weise und mit feinem Humor erzählt der Film die Geschichte einer Migration mit glücklicher Heimkehr.

Niederlande/Usbekistan 1997, Regie: Ben van Lieshout

90 Min., FSK: 12

Medien-Nr.: 0180822



Deine Schönheit ist nichts wert

Der 12-jährige Veysel, ist mit seiner Familie aus der Türkei nach Österreich geflüchtet und lebt seit wenigen Monaten in Wien. In der Schule ist der schüchterne Junge ein Außenseiter und aufgrund seiner mangelnden Sprachkenntnisse ein Problemschüler, zuhause lehnt sich sein älterer Bruder Mazlum gegen den Vater auf, was zu ständigen Konflikten innerhalb der Familie führt.

Österreich 2012, Regie: Hüseyin Tabak

82 Min., FSK: o.A.

Medien-Nr.: 0001340



Erde und Asche

Ein alter Mann, Dastaguir, und sein fünfjähriger Enkel warten an einer staubigen Kreuzung irgendwo in der menschenleeren Weite Afghanistans auf eine Mitfahrgelegenheit. Hinter ihnen liegt das Grauen, die Bombardierung ihres Dorfes, bei der die übrige Familie ums Leben kam – mit Ausnahme des Vaters, der nicht im Dorf war, weil er im Kohlebergbau arbeitet. Ihn wollen Großvater und Enkel jetzt in der Mine besuchen, um ihm die Todesnachricht zu überbringen. Aber heute, so erfahren sie, wird kein Laster mehr kommen. Dies ist Dastaguir auch nicht ganz unrecht. Sein Ehrgefühl sagt ihm, dass es für einen Afghanen leichter sei, selbst zu sterben, als den Tod seiner unmittelbaren Angehörigen ertragen zu müssen. So sorgt sich Dastaguir, sein Sohn werde sich rächen wollen und so auch in den Kreislauf der Gewalt geraten, der in diesem vom Krieg geschlagenen Land kein Ende nehmen will.

Frankreich/Afghanistan 2010/2011

99 Min., FSK: ab 16

Medien-Nr.: 0180762



Esmas Geheimnis

Eine Bosniakin in einem Stadtteil Sarajevos, der während des Jugoslawien-Kriegs heiß umkämpft war, verschweigt ihrer zwölfjährigen Tochter, dass sie das Kind einer Vergewaltigung durch feindliche Soldaten ist. Erst im Vorfeld einer geplanten Klassenfahrt und unter dem Druck der Geldbeschaffung bricht die Wahrheit aus ihr heraus. Der einfühlsam inszenierte, in den Hauptrollen brillant gespielte Film beschwört die Kraft der Liebe, durch die Hass und Gewalt überwunden werden können und eine Versöhnung zwischen Feinden von einst möglich erscheint. Dabei rückt er den steinigen Weg der Wahrheitsfindung in den Mittelpunkt, durch die das Prinzip Hoffnung erst eine Chance erhält.

Bosnien und Herzegowina; Bundesrepublik Deutschland; Kroatien; Österreich 2006

Regie: Jasmila Zbanic

96 Min., FSK: 12

Medien-Nr.: 0977219



Die Farbe des Ozeans

Die deutsche Urlauberin Nathalie wird unerwartet an einem kanarischen Strand mit der Ankunft eines Flüchtlingsbootes konfrontiert. Sie will spontan helfen, auch gegen den Willen ihres Mannes Paul. Durch ihre Bemühungen den Afrikaner Zola und seinen Sohn auf deren Flucht zu unterstützen, nimmt sie unfreiwillig Einfluss auf deren Leben. Besonders der ermittelnde Polizist José beginnt sich für sie und ihre Pläne zu interessieren. Denn er ist auf der Suche nach den beiden Entflohenen, um sie umgehend in den Senegal zurückzuschicken.

Deutschland/Spanien 2011, Regie: Maggie Peren

92 Min., FSK: 12

Medien-Nr.: 0977839



Geh und lebe

Eine Mutter trennt sich von ihrem neunjährigen Sohn, damit er überleben kann. Sie - eine äthiopische Christin - gibt ihn als Juden aus und schickt ihn nach Israel. Eine humanitäre Aktion, mit der Israel Mitte der 1980er-Jahre äthiopische Juden aufnimmt, soll auch ihn vor dem sicheren Hungertod bewahren. In Tel Aviv muss er seine Wurzeln verleugnen und eine neue Identität annehmen. Ab jetzt wird er Salomon heißen, Schlomo genannt. Eine jüdische Familie adoptiert ihn und bemüht sich um sein Vertrauen. Schließlich lässt er sich auf diese Menschen ein, sein Geheimnis behält er jedoch für sich. Schlomo lernt leben und lieben. Doch die Last seines Geheimnisses begleitet ihn. Der Tag rückt näher, an dem er sein Schweigen brechen muss, denn auch seine Frau ahnt nicht, wer er wirklich ist. Der in drei Kapitel gegliederte Film begleitet seinen Protagonisten über einen Zeitraum von 20 Jahren und stellt Fragen nach Identität und Heimatlosigkeit. Dabei werden auch Themen wie Migration, Vertreibung und Rassismus angesprochen.

Brasilien; Frankreich; Israel; Italien 2004

144 Min., FSK: 12

Medien-Nr.: 0977241



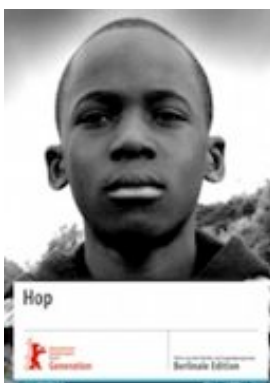
Heute bin ich Samba

Schon zehn Jahre lebt der Senegalese Samba als Illegaler in Frankreich und schlägt sich als Tellerwäscher durch. Als er bei den Behörden um Aufenthaltspapiere anfragt, landet er nach einer Polizeikontrolle in Abschiebehaft. Eine Hilfsorganisation setzt sich für ihn ein. Dort arbeitet ehrenamtlich Alice, die nach einem Burn-out ihren gut bezahlten Job an den Nagel gehängt hat und nicht den Rat der Kollegin beherzigt, auf Distanz zu bleiben. Trotz großer gesellschaftlicher Unterschiede entsteht eine zarte Beziehung.

Frankreich 2014, Regie: Olivier Nakache, Eric Toledano

114 Min., FSK: 6

Medien-Nr.: 0001349



Hop

Der Spielfilm hat die unmenschlichen Aspekte der Duldungs- und Abschiebepraxis in der EU zum Thema. Der begabte, phantasievolle 13-jährige Justin aus Afrika lebt mit seinem Vater illegal in Brüssel. Als der Vater von der Polizei entdeckt und abgeschoben wird, kann Justin fliehen. Mit Hilfe eines belgischen Alt-Revolutionärs und eines afrikanischen Fußballspielers gelingt es Justin schließlich auf abenteuerliche Weise, die Rückkehr des Vaters zu ermöglichen. Der „Hop“, erklärt der 13-jährige Flüchtlingsjunge seinen Mitschülern, sei ein raffinierter Pygmäen-Trick, mit dem ein Kleiner die ganz Großen bezwingen kann. Damit sein Vater nach Belgien zurückkehren kann, droht er mit einem Anschlag auf einen riesigen Staudamm. Ein wahrer „Hop“?

Belgien 2002, Regie: Dominique Standaert

104 Min., Original mit deutschen Untertiteln, FSK: 12

Medien-Nr.: 0001039



Hoppet – Der große Sprung ins Glück

Hochspringer schauen konzentriert nach vorne, mit leicht in den Nacken gelegtem Kopf. Eine optimistische, vorwärts strebende Haltung, die gut zu dem zwölfjährigen Hobby-springer Azad passt. Denn die Eltern des Jungen beschließen, ihr nicht näher genanntes, krisengeschütteltes Land im Mittleren Osten zu verlassen. Azad (Ali Ali) und sein zwei Jahre älterer stummer Bruder Tigris sollen voraus reisen gen Frankfurt. Doch die zwei sitzen einer Schlepperbande auf und stranden in Stockholm, wo sie sich nun mehr oder weniger auf eigene Faust durchschlagen müssen. Der norwegische Regisseur Petter Naess (*Elling*) erzählt konsequent aus der Perspektive seines kleinen Helden. Der macht seinen Verlassenheitsgefühlen Luft und schafft es allen Hindernissen zum Trotz, sich um den Bruder zu kümmern, Schwedisch zu lernen, Freunde sowie Zugang zur Hochsprung-Jugendmannschaft zu finden. Mitreißend und berührend spielt Ali Ali den Migrantenjungen, der seinen Traum verwirklichen will.

Deutschland, Norwegen, Schweden 2006, Regie: Petter Naess

84 Min., FSK: 6

Medien-Nr.: 0000841



Hotel Ruanda

Am 7.4.1994 brach in Ruanda der Bürgerkrieg zwischen den regierenden Hutu-Milizen und den Rebellen der Tutsi aus. In nur 100 Tagen starben in Ruanda eine Million Menschen durch die Hand von Hutu-Milizen, Militär- und Polizeiangehörigen, während die gesamte westliche Welt vor dem blutigsten Kapitel der jüngeren afrikanischen Geschichte die Augen verschloss. *Hotel Ruanda* ist die wahre Geschichte eines ganz gewöhnlichen Mannes, der beispiellose Zivilcourage bewies und über 1200 Menschen vor dem sicheren Tod rettete. Paul Rusesabagina stellte sich couragiert gegen die Kräfte, die sein Land zu zerreißen drohten. Im Mittelpunkt des Films stehen er und das Schicksal seiner Familie. Daneben wird auch das Versagen der Weltöffentlichkeit und der UNO deutlich, die Ursachen des Völkermords werden nur am Rand gestreift.

Südafrika/Großbritannien/Italien/Kanada 2004, Regie: Terry George

122 Min., FSK: 12

Medien-Nr.: 00180671



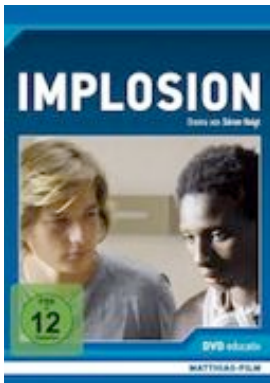
Illegal

Die Russin Tania und ihr mittlerweile dreizehnjähriger Sohn Ivan kamen vor acht Jahren nach Belgien. Ihr Asylantrag wurde abgelehnt, seitdem leben die beiden ohne Aufenthaltsgenehmigung hier. Sie sprechen perfekt französisch, der Junge besucht die Schule, die Mutter hält sie mit einem Putzjob über Wasser. Die Angst vor der Polizei begleitet Tania ständig. Sie bemüht sich, ihre Herkunft zu verschleiern und redet nie russisch in der Öffentlichkeit. Doch eines Tages geraten die zwei in eine Ausweiskontrolle. Während Ivan gerade noch fliehen kann, wird Tania gestellt. Sie kommt in Abschiebehaft. Ein Albtraum beginnt.

Belgien/Luxemburg/Frankreich 2010, Regie: Olivier Masset-Depasse

95 Min., Original mit deutschen Untertiteln, FSK: 12

Medien-Nr.: 0001184



Implosion

Ein Mann nimmt einen Mallorca-Urlaub zum Anlass, um seinem 18-jährigen Sohn Thomas den Anlass für das Scheitern seiner Ehe zu präsentieren: dessen Spanisch-Lehrerin. Daraufhin erkundet Thomas mit einem Motorrad auf eigene Faust die Insel und trifft auf Djamile, ein junges libysches Mädchen, das als Flüchtling auf der Insel untergetaucht ist. Während er ihm Unterschlupf gewähren will, drängt der Vater auf eine "offizielle" Lösung.

Deutschland/Spanien 2011

91 Min., FSK: 12

Medien-Nr.: 0001268



In einer besseren Welt

Anton lebt den Spagat zwischen zwei Welten: Mehrere Monate im Jahr rettet er als idealistischer Arzt in einem afrikanischen Flüchtlingscamp Menschenleben. Zuhause, in der Idylle der dänischen Provinz, muss er sich als engagierter Vater und Ehemann dem Alltag stellen. Seine Ehe mit der Ärztin Marianne steht kurz vor dem Aus, als die Freundschaft seines Sohns Elias zu seinem einsamen Schulkameraden Christian eine lebensgefährliche Wendung nimmt und beide Jungs an den Rand einer Katastrophe führt.

Dänemark, Schweden 2010

117 Min., FSK: 12

Medien-Nr.: 0001159



Der Junge Siyar

In einem Dorf im irakischen Teil Kurdistans wird eine Heirat arrangiert. Der 16-jährige Siyar, das Oberhaupt der Brautfamilie, stimmt der Vermählung zu, obwohl er weiß, dass seine Schwester Nermin einen anderen Mann liebt. Als sie vor der Hochzeit plötzlich verschwindet, ist es Siyars Aufgabe, Nermin zu finden und zu töten. Denn nur so kann er die Ehre der Familie wieder herstellen. Über die Türkei, Griechenland und Deutschland bis nach Norwegen begibt sich Siyar auf eine Reise, die nicht nur seine Lebenseinstellung, sondern auch sein Leben selbst verändern wird.

Norwegen, Deutschland, Irak, 2013, Regie: Hisham Zaman

105 Min., FSK: 12

Medien-Nr.: 0001327



Die langen hellen Tage

Georgien 1992: Zwei beste Freundinnen werden zu jungen Frauen – in einer von Kommunismus und Bürgerkrieg zerrütteten Gesellschaft. In einer Welt, in der eine geschenkte Pistole als Liebesbeweis gilt und ein Heiratsantrag wie eine Entführung wirkt, liegen Liebe und Lebensgefahr dicht beieinander. Trotz patriarchalischer Traditionen und des Versagens der eigenen Eltern als Vorbild wissen sich die Mädchen zu behaupten und die Kette der Gewalt ohne fremde Hilfe zu durchbrechen – die langen Tage werden heller. Das so zarte wie vitale Film-Poem, bildschön fotografiert, nimmt die Leichtigkeit und den Mut der beiden auf und verzaubert mit der ironischen Gelassenheit, die ihre einzige Waffe ist.

Deutschland/Frankreich 2013, Regie: Nana Ekvtimishvili
102 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001329



Le Havre

Marcel Marx, früher Autor, hat sich vor längerer Zeit in sein frei gewähltes Exil, die Hafenstadt Le Havre, zurückgezogen. Hier geht er inzwischen der ehrenwerten, aber nicht sonderlich einträglichen Tätigkeit eines Schuhputzers nach. Der Traum vom literarischen Durchbruch ist längst begraben und trotzdem führt er ein zufriedenes Leben mit seiner Frau Arletty. Doch plötzlich erkrankt Arletty schwer, gleichzeitig kreuzt das Schicksal seinen Weg in Gestalt des minderjährigen Flüchtlings Idrissa aus Afrika. Und so ist Marcel gezwungen sich gegen die menschliche Gleichgültigkeit zu erheben. Seine einzigen Waffen sind sein unerschütterlicher Optimismus und die ungebrochene Solidarität der Mitbewohner seines Quartiers. Mit ihrer Hilfe tritt er gegen den blindwütigen Machtapparat des Staates an, der die Schlinge um den Flüchtlingsjungen immer enger zieht.

Finnland/Frankreich/Deutschland 2011, Regie: Aki Kaurismäki
94 Min., FSK: o.A.
Medien-Nr.: 0977677



Min Dît – Die Kinder von Diyarbakir

Die zehnjährige Gulistan und ihr kleinerer Bruder Firat müssen mit ansehen, wie ihre Eltern von einem paramilitärischen Kommando erschossen werden. Eine Tante nimmt die verwaisten kurdischen Geschwister bei sich auf. Als diese spurlos verschwindet, sind die Kinder ganz auf sich gestellt. Als sie per Zufall den Mörder ihrer Eltern wiedersehen und in den Besitz seiner Pistole gelangen, scheint der Zeitpunkt für Rache gekommen. Aber Gulistan und Firat erreichen ihr Ziel ohne Gewalt – ganz so, wie sie es das alte Märchen „Vom Wolf mit der Glocke“ gelehrt hat. (kinofenster.de)

Deutschland/Türkei 2009, Regie: Miraz Bezar
102 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001169



Mondlandung

Der Film zeigt die Geschichte der Brüder Yuri und Dimi Käfer, die angesichts enttäuschter Hoffnungen und Erwartungen in ihrer individuellen Entwicklung auseinanderdriften. Vor allem dem 17-jährigen Dimi, der seine Freunde in Russland zurück lassen musste, macht der plötzliche Bruch schwer zu schaffen. Er sucht Halt in einer „russischen Clique“ und gerät „auf die schiefe Bahn“. Bei dem Filmprojekt *Mondlandung* handelt es sich um ein zielgruppenspezifisches Präventionsangebot für junge Spätaussiedler.

Deutschland 2003, Regie: Till Endemann

83 Min., FSK: Lehrprogramm

Medien-Nr.: 0890953



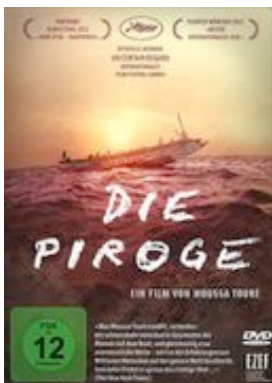
Osama

Das Afghanistan der Taliban-Ära ist kein guter Platz für eine alleinstehende Mutter mit zwölfjähriger Tochter. Als die Taliban das Krankenhaus schließen, in dem die Mutter ihr Geld verdient, und keine Frau mehr ohne männliche Begleitung das Haus verlassen darf, ist guter Rat teuer. Kurzerhand wird der Tochter das Haar gestutzt. Fortan hört sie auf den Namen „Osama“ und muss die Familie ernähren. Als die Taliban sie gemeinsam mit allen anderen Jungen in die Koranschule holen, scheint die Enttarnung nur noch eine Frage der Zeit zu sein. Es beginnt ein Spießrutenlauf durch eine männerdominierte, religiös-fanatische Welt. Als ihre Tarnung schließlich auffliegt, kommt das Mädchen ins Gefängnis. Das Scharia-Gericht beschließt ihre Zwangsheirat mit einem alten Mullah. In der Hochzeitsnacht schenkt er ihr ein Vorhängeschloss...

Afghanistan/Irland/Japan 2003, Regie: Siddiq Barmak

103 Min., FSK: ab 12

Medien-Nr.: 0180625 / 0977153



Die Piroge

Eine Gruppe afrikanischer Flüchtlinge versucht, mit einem einfachen Fischerboot die Kanarischen Inseln zu erreichen. Als Kapitän soll Baye Laye die Verantwortung für 30 Männer übernehmen, darunter auch sein Bruder, der hofft, in Europa Karriere als Musiker zu machen. Die Gruppe, die sich in der Enge des Bootes zusammenfindet, ist bunt gemischt. Männer verschiedener Ethnien, die nicht die gleiche Sprache sprechen und zum Teil noch nie das Meer gesehen haben, treffen dort aufeinander. Als blinder Passagier bringt eine Frau Unruhe unter die Reisenden.

Deutschland/Frankreich/Senegal 2012, Regie: Moussa Touré

87 Min., Original mit Untertiteln, FSK: ab 12

Medien-Nr.: 0977864



Rachida

Eine junge Lehrerin wird Opfer eines Terroranschlags in Alger. Um dem Terror zu entgehen, zieht sie mit ihrer Mutter aufs Land, doch die dortige Idylle ist trügerisch. Auch hier werden Frauen entführt, vergewaltigt, ermordet oder von der eigenen Familie verstoßen. Ein einfacher und bewegender Film über Frauen in einer islamisch geprägten Gesellschaft, der in ruhigen Bildern vom Eindringen des Terrors in den Alltag berichtet. Die Beiläufigkeit, mit der dies erzählt wird, die Atmosphäre des Dorfes und das zurückgenommene Spiel der Hauptdarsteller machen betroffen.

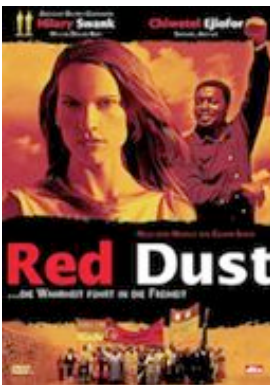
Algerien/Frankreich 2002, Regie: Yamina Bachir
100 Min., Original mit deutschen Untertiteln, FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977154



Rana's Wedding

In Ost-Jerusalem schleicht sich die 17-jährige Rana morgens aus dem Haus ihres Vaters, um ihren Geliebten Khalil zu suchen. Ihr Vater will sie mit nach Ägypten nehmen, falls sie nicht bald einen Bräutigam von seiner Liste mit wohlhabenden Kandidaten wählt. Rana will aber in Jerusalem bleiben und hat nur noch zehn Stunden Zeit, um Khalil zu finden und die Trauung über die Bühne zu bringen. Nach langwieriger Suche findet sie ihn endlich in Ramallah, wo er als Regisseur arbeitet. Khalil ist zwar mit ihrem Plan einverstanden, doch für eine so schnelle Eheschließung gilt es viele bürokratische Hürden und noch mehr Straßenkontrollen der israelischen Armee zu überwinden.

Palästina/Niederlande/Vereinigte Arabische Emirate 2002, Regie: Hany Abu-Assad
90 Min., Original mit deutschen Untertiteln, FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977156



Red Dust – Die Wahrheit führt in die Freiheit

Südafrika 2000: Die „Truth and Reconciliation Commission“ will Licht in die blutige Vergangenheit Südafrikas bringen. Anwältin Sarah Barcant kehrt aus New York zurück in ihre Heimatstadt Smitsrivier, um einem Folteropfer bei der Konfrontation mit seinem Peiniger beizustehen: Alex Mpondo, inzwischen ein gefeierter Politiker, muss die Tortur erneut durchleben, die ihm vor 18 Jahren durch Polizist und Folterknecht Hendricks widerfuhr. Denn dieser soll gezwungen werden, seine Verbrechen vor der Kommission zu gestehen.

Großbritannien/Südafrika 2004, Regie: Tom Hooper
107 Min., FSK: ab 16
Medien-Nr.: 0001085



Schildkröten können fliegen

In einem Flüchtlingslager im kurdischen Norden Iraks suchen Kinder verminten Felder nach intakten Sprengkörpern ab, um sie an Zwischenhändler in der Stadt zu verkaufen. Dort begegnet Satellit dem Mädchen Agrin mit ihrem zweijährigen Sohn Digah und Hengov, ihrem Bruder. Satellit verliebt sich in Agrin. Doch Agrin kann seine Gefühle nicht erwidern, sie ist durch eine mehrfache Vergewaltigung durch irakische Soldaten schwer traumatisiert. Ihr Sohn ist für sie die permanente Erinnerung an dieses unglaubliche Leid. Hinter dem Rücken ihres Bruders versucht sie immer wieder Digah Gefahrensituationen auszusetzen, denn sie wünscht sich seinen und auch ihren eigenen Tod.

Frankreich/Irak/Iran 2004, Regie: Bahman Ghobadi

93 Min., Original mit Untertiteln, FSK: ab 12

Medien-Nr.: 0977158



Shahada

Die lebenslustige und sehr westlich orientierte Maryam ist Vedats Tochter, deren Leben zwischen Partys und Männerbekanntschaften aus den Fugen gerät, als sie ungewollt schwanger wird. Der Nigerianer Samir erkennt, dass er seinem Arbeitskollegen Daniel mehr als nur einen guten Freund sieht. Für Samir, den streng gläubigen Muslim, steht plötzlich sehr viel auf dem Spiel. Ismail, ein türkischstämmiger Polizist und Familienvater aus der Mitte der deutschen Gesellschaft, begegnet bei einem Einsatz der Bosnierin Leyla – der Frau, die vor drei Jahren von einem Querschläger aus seiner Waffe lebensgefährlich verletzt wurde. Ismails heile Welt gerät durch dieses Wiedersehen völlig aus den Fugen.

Deutschland 2010, Regie: Burhan Qurbani

92 Min., FSK: ab 12

Medien-Nr.: 0977599



Stein der Geduld

Sie sitzt jeden Tag da und wartet, dass er erwacht. Seit Wochen schon liegt ihr Mann im Koma. Sie pflegt ihn zuhause, ärztliche Versorgung kann sie sich nicht leisten. Es ist Krieg in Afghanistan und der Mann war Soldat. Nun muss sie sehen, wie sie und die Kinder überleben. Und eines Tages beginnt sie zu sprechen. Sie erzählt ihm alles. Alle Geheimnisse, alle Sorgen und Nöte. Denn zum ersten Mal kann sie frei reden. Der Stein der Geduld ist ein der persischen Mythologie entliehenes Bild. Die Sage erzählt von einem Stein, der sich alle Sorgen eines Menschen anhört, bis er aufgrund der Last am Jüngsten Tag in tausend Stücke zerbricht.

Afghanistan/Frankreich/Deutschland/Großbritannien 2012, Regie: Atiq Rahimi

103 Min., FSK: ab 12

Medien-Nr.: 0977830



Stille Sehnsucht – Warchild

Die Bosnierin Senada macht sich auf den Weg auf die Schwäbische Alb, um dort nach ihrer während des Balkankriegs nach Deutschland evakuierten und von einer Pflegefamilie adoptierten Tochter Aida zu suchen. Es gelingt ihr, die Verschwundene bei der Familie Heinle zu finden, während ihre Anwesenheit bei der deutschen Kleinfamilie zu einigen Verwerfungen führt.

Deutschland/Slowenien 2006, Regie: Christian Wagner

100 Min., FSK: ab 12

Medien-Nr.: 0000936



Sturm

Die Anklage gegen einen Ex-Befehlshaber der jugoslawischen Armee wegen Menschenrechtsverletzungen vor dem internationalen Gerichtshof in Den Haag droht zusammenzubrechen, als der Hauptbelastungszeuge Selbstmord begeht. In der Schwester des Toten entdeckt die engagierte Anklägerin eine weitere Zeugin der Gräueltaten. Diese zögert, vor Gericht auszusagen, doch auch politische Verstrickungen bedrohen den Prozess. Ein überzeugender Politthriller mit eindrucksvollen Hauptdarstellerinnen, die ebenso wie die um Authentizität bemühte Inszenierung den politischen Fragen nach der Ahndung von Kriegsverbrechen Dringlichkeit verleihen (FILMDIENST).

Deutschland/Dänemark/Niederlande 2009, Regie: Hans-Christian Schmid

105 Min., FSK: ab 12

Medien-Nr.: 0001119



Die syrische Braut

Eine junge Frau, deren syrische Familie auf den israelisch besetzten Golan-Höhen lebt, überschreitet die Grenze nach Syrien, um einen Mann aus einer drusischen Familie zu heiraten, den sie nur aus Fernsehshows kennt. Damit liefert sie sich nicht nur einem Fremden aus, sondern verliert auch ihre Heimat, weil eine Rückkehr nach Israel nicht möglich ist. Die klug komponierte Tragikomödie verdeutlicht am individuellen Schicksal die Willkür der Politik. Dabei macht sie die Gräben und Grenzen sichtbar, die nicht nur Völker, sondern auch Familien trennen, und die scheinbar nur durch persönlichen Mut überwunden werden können. (Preis der Ökumenischen Jury Montreal 2004)

Frankreich/Deutschland/Israel 2004, Regie: Eran Riklis

97 Min., FSK: o.A.

Medien-Nr.: 0180653 / 0977124



Unsere Fremde

Der Film erzählt die Geschichte zweier Frauen zwischen zwei Kulturen, zwei Ländern, Frankreich und der Stadt Bobo Dioulasso in Burkina Faso. Aber es geht auch um die Probleme, die in Mischehen entstehen, um Adoption und die Bedeutung von willkürlich zerrissenen Familienbanden. Mutter und Tochter, die in diesem Fall getrennt worden sind, versuchen sich und die „Andere“ wiederzufinden. Durch parallele Schnitt-Montage erfahren wir bald, wer wen und aus welchem Grund sucht.

Burkina Faso/Frankreich 2009, Regie: Sarah Bouayin
82 Min., Original mit deutschen Untertiteln, FSK: Lehrprogramm
Medien-Nr.: 0001348



Unterm Sternenhimmel

Die junge Sophie verlässt Dakar, um mit ihrem Mann Abdoulaye in Turin zu leben. Doch als sie dort ankommt, trifft sie ihn zu ihrem Entsetzen nicht an. Abdoulaye ist mit einem Freund und mithilfe von Schleusern mittlerweile in New York angekommen – und die einzige Anlaufstation, die die beiden dort haben, ist Sophies Tante. Doch diese ist mit ihrem 19-jährigen Sohn Thierno auf dem Weg nach Dakar, womit sich der Kreis der Erzählung schließt. Für Thierno ist es die erste Reise nach Afrika, während es für seine Mutter die erste Rückkehr in ihre Heimat nach Jahrzehnten ist.

Frankreich/Belgien/Senegal 2013, Regie: Dyana Gaye
88 Min., Original mit deutschen Untertiteln, FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001351



Zeit der trunkenen Pferde

Die iranisch-irakische Grenzregion nahe der südlichen Türkei ist ein unwirtlicher Landstrich, der politischer Willkür und rauer Witterung ausgesetzt ist; die Dörfer dies- wie jenseits der Demarkationslinie sind von Kurden bewohnt. Da die Felder kaum Ertrag bringen, leben die meisten vom Schmuggel, auch die mutterlose Familie des zwölfjährigen Ayub. Nach dem Tod des Vaters wird der Junge zum Familienoberhaupt. Um die Operation seines behinderten Bruders zu finanzieren, will er im Irak ein Maultier verkaufen. Auf dem Weg zur Grenze geraten die Brüder in einen Hinterhalt. (FILMDIENST)

Iran/Frankreich 2000, Regie: Bahman Ghobadi
75 Min., Original mit Untertiteln, FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001022

Kurzspielfilme



Abgestempelt – Ein kurzer Film über das Verurteilen

Ein junger Vater wartet mit seinem sechsjährigen Sohn auf den Bus, als Polizeibeamte seinen Rucksack untersuchen wollen. Sie finden nichts Auffälliges, doch der Sohn fragt sich, wie sie auf seinen Vater verfallen sind. Dieser ist arabischer Herkunft, scheut sich aber, seinem Sohn dies als Grund zu nennen. Zusatzmaterial: Pädagogische Begleitmaterialien. Short film 50th Gijón Film Festival, Spanien; 23rd Espoo Ciné Film Festival, Finnland: Silbermedaille; 7th Sapporo Short Fest, Japan: Spezialpreis der Jury.

Österreich 2012, Regie: Michael Rittmannsberger

FSK: Lehrprogramm

Medien-Nr.: 0180903



Alle Kinder dieser Welt

Filmemacher wie Mehdi Charef, Spike Lee, Ridley Scott und John Woo inszenieren in sieben Episoden Kinderschicksale: Vom afrikanischen Kindersoldaten bis zum chinesischen Straßenmädchen werden unterschiedliche Nöte von Kindern aus aller Welt sichtbar. Stil und Qualität sind von Episode zu Episode unterschiedlich, insgesamt aber überzeugen alle Filme erzählerisch und visuell wie durch die Darstellung der Kinder nicht nur als Mitleidsobjekte, sondern als starke Charaktere. (Titel der einzelnen Filme: 1. *Tanza*, 2. *Blue Gipsy*; 3. *Jesus Children of America*, 4. *Bilu e Joao*, 5. *Jonathan*, 6. *Ciro*, 7. *Song Song & Little Cat*.)

Frankreich/Italien 2005, Regie: Mehdi Charef, Emir Kusturica, Spike Lee, Kátia Lund, Jordan Scott, Ridley Scott, Stefano Veneruso, John Woo

FSK: ab 6

Medien-Nr.: 0977217



Anna, Amal und Anousheh – Mädchen zwischen Rollenmustern und Selbstbestimmung

Acht Filme und ausführliche Unterrichtsmaterialien zum Thema Mädchenalltag in Afrika, Asien und Lateinamerika liegen auf dieser DVD vor. Im ROM-Teil (für PC und Mac) liegen multimediale Hintergrundinformationen, Unterrichtsvorschläge, Arbeitsblätter / Kopiervorlagen zum Ausdrucken und medienpädagogische Arbeitsvorschläge vor. Alle Filme und Materialien sind in einer deutschen und französischen Version enthalten. Titel: *Amal* (F/Marokko 2003), *Petite Lumière* (F/Senegal 2002), *Esmeralda aus Peru* (CD/Peru 1999), *Kopftuch und Minirock* (D 1998), *Nima* (Niederlande 2004), *Anna aus Benin* (D/Benin 2000), *Frag nicht, warum* (D/Pakistan 1999), *Auf der anderen Seite des Meeres* (Kuba/Venezuela 2005).

Insgesamt 160 Min.

FSK: Lehrprogramm

Medien-Nr.: 0000963



Balance

Fünf Figuren auf einer schwebenden Plattform. Jede weiß: Nur wenn sich alle gleichmäßig verteilen, bleibt das Gleichgewicht gewahrt! Ein Spiel beginnt, bei dem die Balance mit jedem Schritt mehr in Gefahr gerät. Da taucht eine Truhe auf, und die fatale Abhängigkeit der Figuren wird offensichtlich. Die Begehrlichkeit des Einzelnen bringt die Welt aus dem Gleichgewicht. Die Figuren stoßen sich gegenseitig in den Abgrund. Übrig bleiben die Truhe und einer, der sich durchgesetzt hat. Doch der Schein des Erfolges trügt...

BRD, 1989, Regie: Christoph u. Wolfgang Lauenstein
8 Min., FSK: ab 6

Medien-Nr.: 0001141 / 0977099 und als Stream im AVMZ-Medienportal



Best of Kurzfilmtag – Augenblicke I

Film-Sampler mit den Kurz-/Animationsfilmen: *Fair Trade* / *Hessi James* / *Schneckenraum* / *Doris*, *Dark Ages* (deutsch + engl.) / *Wasp* (engl. mit dt. UT) / *Dangle*.

Deutschland, 2005, Filme von Michael Dreher, Johannes Weiland und Badesalz, Ivan Sainz-Pardo, Julia von Heinz, Daniel Acht & Ali Eckert, Andrea Arnold, Philip Traitl
80 Min., FSK: ab 6

Medien-Nr.: 0977576



Best of Kurzfilmtag – Augenblicke II

Eine Zusammenstellung von Kurz- und Animationsfilmen des kfw aus den Jahren 2004-2007, die auf der Kurzfilmrolle „Augenblicke“ vertreten waren, die im Auftrag des Sekretariats der deutschen Bischofskonferenz jährlich in diversen deutschen Städten vorgeführt wird. Mit den Kurzfilmen: *15 Minuten Wahrheit* / *Rain is falling* / *Security* / *Soft* / *Spielzeugland* / *Zytoplasma in saurem Milieu*.

Deutschland/GB/Spanien 2011, Filme von Nico Zingelmann, Holger Ernst, Mahtab Ebrahimzadeh, Lars Henning, Simon Ellis, Jochen A. Freydank, David Gautler, Irene Iborra Rizo, Eduard Puertas Anfruns
79 Min., FSK : ab 12

Medien-Nr.: 0977576



Bilder im Kopf – Klischees, Vorurteile, kulturelle Konflikte

Sechs Kurzfilme schildern Situationen, in denen verschiedene Menschen einander begegnen. Manchmal komisch und mit unerwarteten Wendungen zeigen die Filme, was passiert, wenn Vorurteile und Klischees über tatsächliche oder vermeintliche kulturelle Unterschiede die Wahrnehmung und die Kommunikation bestimmen.

Die Filme der DVD:

Hiyab (Spanien 2005, 8 Min.)

When Elvis came to visit (Schweden 2007, 10 Min.)

Il neige à Marrakech (Schweiz 2007, 15 Min.)

Parallelen (Deutschland 1995, 6 Min.)

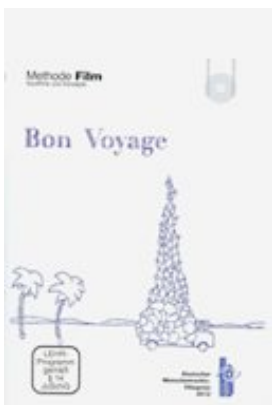
Tričko – das T-Shirt (Slowakei 2006, 10 Min.)

Noch Fragen? (Deutschland 2004, 7 Min.)

Deutschland 2008

56 Min., FSK: Lehrprogramm

Medien-Nr.: 0000940



Bon Voyage

Dutzende Menschen, die ihr Land verlassen wollen, klettern auf einen überfüllten Pritschenwagen. Auf ihrer Reise durch die Wüste und über das Meer gehen viele verloren. Einer kommt durch. Doch gerettet ist er nicht. Vielmehr sieht er sich nun einer ganz anderen Art von Härte gegenüber: Eine Behörde, die über seine Aufnahme zu entscheiden hat.

Schweiz 2011, Regie: Fabio Friedli

6 Min., FSK: Lehrprogramm

Medien-Nr.: 0977790 und als Stream im AVMZ-Medienportal



Deutscher Menschenrechts-Filmpreis 2006

Im Jahr 2004 lobte die Evangelische Medienzentrale Bayern gemeinsam mit dem Kirchlichen Entwicklungsdienst Bayern, Amnesty International, der dt. UNESCO-Kommission u.a. zum vierten Mal den Deutschen Menschenrechts-Filmpreis aus. Die DVD beinhaltet folgende prämierte Beiträge: 1. *Edwins Welt* (7 Min., Dokumentarischer Kurzspielfilm einer jungen Frau über ihren behinderten Bruder; Daniela Perathoner, Innsbruck) 2. *Recht und Ehre – Der Stärkere gibt nach* (7 Min., Reportage/Collage; 19 Jugendliche aus Berlin-Kreuzberg gehen der Frage nach, was für jeden Einzelnen der Begriff Ehre bedeutet; Jugendgruppe CHIP 36, Berlin) 3. *Das Waisenhaus* (11 Min., düsterer Kurzspielfilm zum Thema Organhandel; Gruppe Die 3-100, Graz). Außerdem auf dem Band: vier weitere Wettbewerbsbeiträge der Jury.

Deutschland 2006

Medien-Nr.: 0890903



Deutscher Menschenrechts-Filmpreis 2008

Die DVD beinhaltet folgende Filme:

Oury Jalloh (Simon Jaikiruma Paetau und Team, 30 Min., Kurzspielfilm 2008)
Eine Ausnahme... (Adrian Oeser, 23 Min., Dokumentarfilm 2007)
Die Welt zu Gast bei Freunden (Daniel Che Hermann, 30 Min., Dokumentarfilm 2008)
La Lucha Sigue - Der Kampf geht weiter (Miriam Fischer und Andres DelCampo, 28 Min., Dokumentarfilm 2008)
Die andere Seite (Horst Orlich, 6 Min., Animationsfilm, 2006)

Deutschland 2008

Medien-Nr.: 0890922



Deutscher Menschenrechts-Filmpreis 2010

Reise ohne Rückkehr – Endstation Frankfurter Flughafen (Güclü Yaman; Kurzspielfilm; 25 Min.)
Scuola Diaz (Johannes Kagerer; Dokudrama; 13 Min.)
Der Sprung (Hans-Jürgen Ramoth; Kurzspielfilm; 12 Min.)
Alles ist die Noppe (Hendrik & Christian Denkhäus, Lukas & Kilian Helmbrecht; Animation; 5 Min.)
Just Stupid (Michael von Hohenberg; Kurzspielfilm; 1 min.)
Auf der Bank (Gabriele Ludwig; Kurzspielfilm; 10 Min.)
El Chichipato (Felipe Moreno; Kurzspielfilm; 13 Min.)
„Ich wollte nur meine Großmutter besuchen“ (Dokumentarfilm; 16 Min.)

Deutschland 2010

Medien-Nr.: 0890954



Fair Trade

Der kürzeste Weg und gleichzeitig die klarste Grenze zwischen Afrika und Europa ist die Straße von Gibraltar. *Fair Trade* ist eine der Geschichten, die dort jeden Tag stattfinden. Der Kurzspielfilm erzählt von einer deutschen Frau, die sich auf illegalem Weg ein Baby aus Marokko verschaffen will. Beim Versuch, diesen Säugling über die Meerenge von Gibraltar zu schmuggeln, kommt es zu einem Zwischenfall: Aus Angst vor einer Kontrolle durch ein Patrouillenboot werfen die Menschenhändler die Tasche mit dem Kind ins Meer.

Deutschland/Marokko 2006

15 Min., FSK: Lehrprogramm

Als Stream im AVMZ-Medienportal



Ferngesteuert

Maik ist sympathisch und kommt aus guten Verhältnissen. Er spielt Tennis, mag seine kleine Schwester und seine Freunde, allen voran Thomas. Eigentlich ist er nicht das, was man sich unter einem Rechtsradikalen vorstellt. Dennoch sitzt er in der Therapiesitzung einer Psychologin, die der rassistischen Gewalttat auf den Grund gehen will, in die Maik verstrickt ist. Seine aufgebaute Fassade bröckelt mehr und mehr, je tiefer er gedanklich zurückgeht. Doch so gern es sich jemandem anvertrauen würde – er kann nicht. Denn sein Freund Thomas will mit allen Mitteln verhindern, dass dessen Mittäterschaft zutage kommt.

Deutschland 2012, Regie: Hendrik Maximilian Schmitt

17 Min., FSK: ab 12

Medien-Nr.: 0001342



Flucht ins Ungewisse – Bahar im Wunderland

Im Zentrum der Produktion steht der Film *Bahar im Wunderland*, Träger des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises 2014 (Kategorie Bildung). Er erzählt die Geschichte von Bahar und ihrem Vater, zwei Menschen auf der Flucht. Auf illegalem Weg nach Deutschland gelangt, versuchen sie sich „unsichtbar“ zu machen. Doch als der Vater von der Polizei verhaftet wird, ist das Mädchen auf sich allein gestellt. Bahar begibt sich auf die Reise durch eine für sie völlig fremde Welt. Der Film vermittelt durch seine ausdrucksstarke Bildsprache, wie sich das Leben als Flüchtling anfühlt, erzählt aber auch von der Macht der Fantasie. Die Produktion bietet so zahlreiche Ansatzpunkte, um Themen wie Flucht, Migration, Asyl und Menschenwürde anzusprechen.

Deutschland 2015

35 Min., FSK: Lehrprogramm

Medien-Nr.: 0180929



Fremd ist der Fremde nur in der Fremde

Migration ist eines der großen Themen unserer Zeit. Sechs Kurzspielfilme, zwei Dokumentar- und ein Trickfilm eröffnen ganz verschiedene Zugangsmöglichkeiten zu dieser Thematik. Die DVD bietet zu jedem der Filme adressatengerechte Arbeitsmaterialien mit Hintergrundinformationen.

Abi – Leere Teller / Pinguin Ladies (Niederlande 2009, 2 x 8 Min.)

Amsterdam (Frankreich 2010, 29 Min.)

Der blinde Passagier (Kongo 1996, 15 Min.)

Choice (Deutschland/Italien/Nigeria 2011, 30 Min.)

Eine Giraffe im Regen (Belgien 2007, 12 Min.)

Im Land dazwischen (Deutschland 2012, 35 Min.)

Match Factor (Deutschland 2008, 17 Min.)

Das Rauschen des Meeres (Deutschland 2012, 26 Min.)

FSK: Lehrprogramm

Medien-Nr.: 0001343



Frontière

Zwei Knetfigurenmännchen begegnen einander in der Sandwüste. Sogleich geraten sie in Streit, wer dem anderen den Weg freizumachen habe. Es kommt zu Handgreiflichkeiten. Da hat einer eine Idee: Man könne sich durch eine Mauer voneinander abgrenzen. In ungeheurer Geschwindigkeit errichten beide eine Mauerkonstruktion, die labyrinthische Ausmaße annimmt...

Deutschland 1997

5 Min., FSK: 6

Medien-Nr.: 0977100 und als Stream im AVMZ-Medienportal



Eine Giraffe im Regen – Une girafe sous la pluie

In Djambali wird das ganze Wasser dafür benutzt, das Luxusschwimmbad des Löwenkönigs zu versorgen. Eine waghalsige Giraffe beschließt, dass diese Lage schon zu lange andauert. Ihre Tat hat schwerwiegende Folgen: nun wird sie aus ihrem Land ausgewiesen... Ziel des pädagogischen Hilfsmittels ist es, durch die Geschichte der Giraffe unser Bewusstsein für die Erfahrungen der Migranten zu wecken. Nach einem langen Weg kommen sie vor den Türen Europas an und stehen vor dann oft vor weiteren unermesslichen Schwierigkeiten, wenn es ihnen gelingt, in einem europäischen Land, in einem Land wie Mirzapolis, Einlass zu finden. Die Lage der Migranten wirft zahlreiche Fragen auf bezüglich der Entwicklung unserer Gesellschaft: Asyl und Migration stehen im Mittelpunkt der heutigen politischen Debatten.

Belgien 2007/2013

13 Min., FSK: 6

Medien-Nr.: 4631166



Globalisierung – Der Preis des Wohlstandes

Im Zentrum der Produktion steht der Kurzfilm *Five Ways to Kill a Man*, Gewinner des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises 2012 (Kategorie Bildung). Dem Protagonisten Sam begegnen im Laufe des Tages Menschen aus fernen Ländern, die mit ihm aufgrund seines Lebensstils in Verbindung stehen. Sie begleiten ihn, lachen und essen gemeinsam, kommen sich näher. Am Ende des Tages steht Sam vor der Frage, was er mit seinen neuen Bekannten tun soll. Er trifft eine drastische Entscheidung. Der Film bietet die Möglichkeit zu einer vielschichtigen Auseinandersetzung mit dem Thema Globalisierung und fordert zur ethischen Reflexion heraus. In eindrucksvollen Bildern thematisiert er die Verantwortung des Einzelnen in kollektiven Zusammenhängen, die 'Kollateralschäden' unseres Konsumverhaltens und unseren Umgang mit unbequemen Wahrheiten.

Deutschland 2013

54 Min., FSK: Lehrprogramm

Medien-Nr.: 0977765 und als Stream im AVMZ-Medienportal



Kinderwelt – Weltkinder

Die DVD enthält 8 Filme (Dokumentar- und Kurzspielfilme) zum Kinderalltag in Afrika, Asien und Lateinamerika, die Begegnungen mit Kindern in mehreren Ländern schaffen. Die multimedialen Materialien für Unterricht und Bildung bieten Hintergrundinformationen, fertig präparierte Stundenblätter, praktische Vorschläge für die Unterrichtsgestaltung und Arbeitsblätter zum Ausdrucken. Folgende Filme sind auf DVD-Video enthalten: *Die kleine Verkäuferin der Sonne* (45 min); *Lost and Found - die verlorene Brieftasche* (25 min); *Himmel und Hölle* (52 min); *Elena und Pancha* (26 min); *Die Scooterfahrer* (15 min); *Le métis – Straßenkinder in Burundi* (28 min); *Zezé – Der Junge, die Topfdeckel und die Favela* (5 min); *My City* (10 min).

2006, 206 Min., FSK: o.A.

Medien-Nr.: 0977034



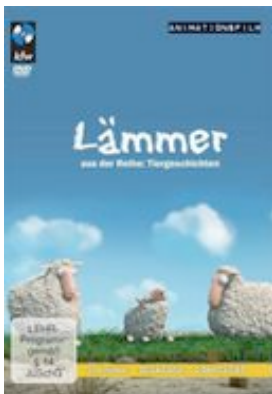
Ein kleines Geheimnis

Ein Junge fällt von einem Treppengeländer, verschweigt dies seiner Mutter und gibt an, von drei Migranten verprügelt worden zu sein. Die Folgen seiner Lüge werden immer größer und sind kaum zu bändigen. Ist die mediale Lawine noch aufzuhalten? Kurz, eindrücklich, medienkritisch, nach einer wahren Begebenheit.

Tschechien 2013, Regie: Martin Krejčí

21 Min., FSK: ab 6

Medien-Nr.: 0001345



Lämmer

Ein junges Schaf schreit „Muh“ statt „Mäh“. Das irritiert die Eltern. Als es sich dann auch noch ein buntes Fell zulegt, wird es schwierig in der Schaffamilie... Eine wunderschöne Parabel für Jung und Alt, für Groß und Klein über Toleranz und die Faszination der Andersartigkeit.

Deutschland, 2013, Regie: Gottfried Mentor

5 Min., FSK: Lehrprogramm

Medien-Nr.: 0977850 und als Stream im AVMZ-Medienportal



Oh Sheep!

Als sich zwei Schäfer zufällig auf einer Weide begegnen, dauert es nicht lange und schon ist das Unglück geschehen: Ihre beiden Herden suchen die Gemeinschaft. Verzweifelt versuchen die Männer, ihre Schafe wieder voneinander zu trennen, doch die haben darauf gar keine Lust. Egal ob Mauer oder Zaun, immer wieder findet das sture Vieh einen Weg, die Hindernisse zu überwinden. Und das ohne Rücksicht auf Verluste. So muss schon bald das erste Schaf bei seinem Fluchtversuch sein Leben lassen (FBW).

Deutschland 2012, Regie: Gottfried Mentor

7 Min., FSK: ab 12

Medien-Nr.: 0977867



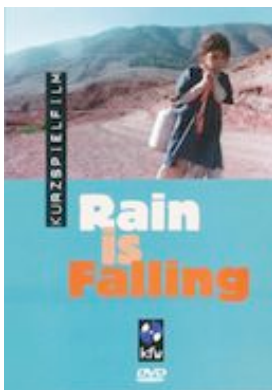
Quiero ser

Zwei elternlose Brüder schlagen sich alleine auf den Straßen von Mexico City durchs Leben. Als der Ältere sich verliebt und dafür die gemeinsamen Ersparnisse plündert, nimmt der Kleine enttäuscht Reißaus. Viele Jahre später treffen sie unversehens wieder aufeinander.

Deutschland 1999, Regie: Florian Gallenberger

35 Min., Original mit deutschen Untertiteln, FSK: o.A.

Medien-Nr.: 0977846 und als Stream im AVMZ-Medienportal



Rain is falling

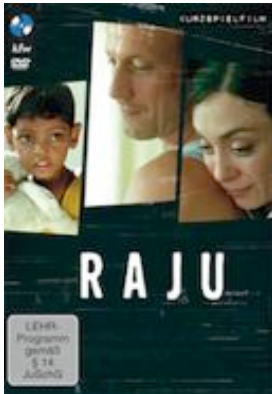
In einem kargen, von Trockenheit gezeichneten Land muss ein kleines Mädchen Wasser von weither zu seiner kranken Mutter in ein armseliges Haus schleppen. Als es später zu regnen beginnt, bemüht sich das Mädchen, die durch das schlechte Dach dringenden Tropfen in Gefäßen aufzufangen.

Zusatzmaterial: Materialsammlung (PDF).

Deutschland 2004

15 Min., FSK: Lehrprogramm

Medien-Nr.: 0977576 und als Stream im AVMZ-Medienportal



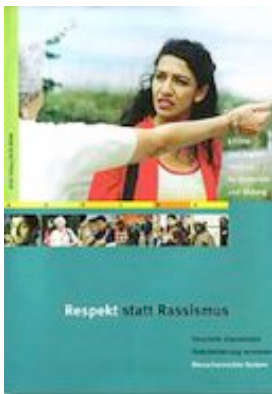
Raju

Kurz nachdem Jan und Sarah Fischer ihr Adoptivkind, den vierjährigen Raju, in einem Waisenhaus in Kalkutta abgeholt haben, verschwindet er spurlos. Die indische Polizei ist machtlos und Jan macht sich auf die Suche nach dem Jungen. Dabei stößt er auf eine unangenehme Wahrheit: Raju hat noch leibliche Eltern, die nach ihm suchen. Die Adoptionssagentur muss ihnen das Kind auf illegalem Wege beschafft haben. Als der Junge kurz darauf gefunden wird, weiß Sarah noch nichts von der Entdeckung ihres Mannes.

Deutschland 2010

23 Min., FSK: Lehrprogramm

Medien-Nr.: 0977658 und als Stream im AVMZ-Medienportal



Respekt statt Rassismus

Die neun Kurzfilme der DVD ermöglichen Kindern und Jugendlichen, sich kritisch mit verschiedenen Aspekten des Phänomens Rassismus zu befassen, Ursachen, Mechanismen und Folgen zu analysieren, ihre eigene Haltung zu überdenken und Strategien zu entwickeln, wie man Rassismus vorbeugen kann. Die Filme der DVD:

Frontière (Deutschland 1997, Animationsfilm, 5 Min.)

Mohamed (Frankreich 2001, Kurzspielfilm, 4 Min.)

Schwarzfahrer (Deutschland 1992, Kurzspielfilm, 12 Min.)

The Cookie Thief (Schweiz 1999, Kurzspielfilm, 8 Min.)

Pastry, Pain & Politics (Schweiz 1998, Kurzspielfilm, 30 Min.)

Und dann wurde ich ausgeschaft (Schweiz 2001, Dokumentarfilm, 30 Min.)

Angst isst Seele auf (Deutschland 2002, Kurzspielfilm, 13 Min.)

Relou (Frankreich 2001, Kurzfilm, 6 Min.)

Farbe der Wahrheit (Südafrika/Deutschland 1998, Dokumentarfilm, 30 Min.)

FSK: Lehrprogramm

Medien-Nr.: 0180667



Sores & Sirin

Die kurdischen Geschwister Sores und Sirin haben im Irakkrieg ihre Eltern verloren und mit schweren Verletzungen überlebt. Eine Hilfsorganisation brachte die Kinder zur medizinischen Betreuung nach Deutschland. Bei ihrer deutschen Pflegemutter finden sie schließlich ein neues Zuhause. Doch Sores bittet den Großvater, nach Deutschland zu kommen und ihn und Sirin in den Irak zurückzubringen. Das Leben der Geschwister droht ein weiteres Mal zu zerbrechen (deutsche Sprachfassung, z.T. kurdisch mit deutschen Untertiteln).

Deutschland 2008

23 Min., FSK: Lehrprogramm

Medien-Nr.: 0000926 und als Stream im AVMZ-Medienportal



Sprich mit – Deutsch lernen ist cool!

Während eines Spaziergangs durch Berlin verliert der neunjährige Elias seinen Vater. Für den Jungen beginnt eine abenteuerliche Reise durch die fremde Großstadt. Denn Elias hat ein Problem: Er spricht kein Deutsch! Zum Glück trifft Elias auf zahlreiche hilfsbereite Menschen, die auf ihn zugehen und ihm wichtige Grundzüge der deutschen Sprache beibringen. Auf spielerische Weise lernt Elias sich vorzustellen, das Alphabet, die Zahlen von 1-10 und vieles mehr.

Deutschland 2011

23 Min., FSK: Lehrprogramm

Medien-Nr.: 0001347



Unterwegs in die Zukunft

Eine zukunftsfähige Entwicklung ist dringend notwendig und verlangt einen Kurswechsel in Industrieländern wie Deutschland. 12 Filme (Dokumentationen und Kurzspielfilme) beleuchten die Probleme aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Die Filme der DVD:

Landfunk (Irland 2004, Animationsfilm, 3 Min.) / *Alptraum im Fischerboot. Afrikas Flüchtlinge und Europas Fischereipolitik* (Deutschland 2007, Dokumentation 60 Min.) / *Delivery* (Deutschland 2007, Animationsfilm, 9 Min.) / *Kein Brot für Öl – Die Biosprit-Boom in Kolumbien* (Deutschland 2009, Dokumentation, 30 Min.) / *Heimarbeit* (Deutschland 2005, Dokumentation, 2 Min.) / *Mr. Frog Goes Fishing* (Deutschland 2004, Animationsfilm, 4 Min.) / *Das Rad* (9 Min.) / *Sonnenenergie für die Welt der Zukunft* (Deutschland 2009, Dokumentation, 18 Min.) / *Um fair zu sein – Kaffeegenuss ohne Umwege* (Deutschland/Österreich 2009, Dokumentation, 35 Min.) / *Wir zerstören diese Welt* (Großbritannien 2009, Animationsfilm, 8 Min.) / *Die Küche im Dorf lassen – Das Modell der Evangelischen Akademie Bad Boll* (Deutschland 2009, 16 Min.) / *350 Meter bis zum Bäcker – Wie wir das Klima verändern* (Deutschland 2009, Dokumentation, 10 Min.)

FSK: Lehrprogramm

Medien-Nr.: 0180773



Wie ein Fremder

Azad ist jung und verliebt. Eigentlich müsste ihm die Welt offen stehen, doch als Geduldeter in Deutschland darf er nicht einmal die Stadt verlassen. Während seine Freundin Lisa Zukunftspläne schmiedet, wohnt er mit seiner Familie immer noch in einer Flüchtlingsunterkunft, darf weder arbeiten noch eine Ausbildung machen. Als Lisa wegziehen will, steht Azad vor einem Dilemma. Um mit ihr gehen und endlich ein normales Leben führen zu können, muss er seine Familie dem Risiko der Abschiebung aussetzen. Azad muss sich entscheiden: Freiheit oder Familie.

Deutschland 2010, Regie: Lena Liberta

24 Min., FSK: Lehrprogramm

Als Stream im AVMZ-Medienportal



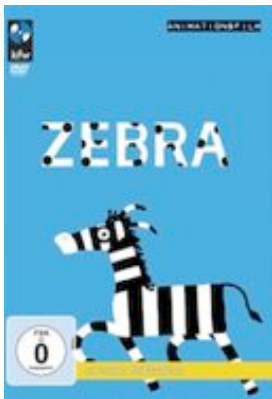
Der wunderbarste Platz auf der Welt

Frosch Boris hat sich gut eingerichtet an seinem kleinen Teich. Doch eines Tages ist die Idylle bedroht: Ein riesiger dunkler Schatten senkt sich über den friedlich im Sonnenschein liegenden Teich. Der Storch! Jetzt aber nichts wie weg hier, denkt Boris und macht sich auf die Suche nach einer neuen Bleibe. Aber das ist gar nicht so einfach. Denn im Karpfenteich hat man als Frosch wenig Chancen, die Kröten sind auch nicht davon angetan ihre Pfründe mit einem zarten Froschmann zu teilen und erst die Enten...

Deutschland 2014

7 Min., FSK: Lehrprogramm

Medien-Nr.: 0977868



Zebra

Selten ist die Botschaft, dass „Anderssein“ auch interessant und cool sein kann, so schön und kindgerecht verpackt worden. Das arme Zebra, das einfach nicht mehr sein altes Streifenmuster bekommt, sieht nach der Konfrontation ein, dass es trotzdem von allen Freunden geliebt wird, gerade weil es anders ist. Den Weg hin zu dieser Auflösung erzählt die Animationskünstlerin Julia Ocker auf so charmante und abwechslungsreiche Art und Weise, dass man von den verschiedenen „Outfits“ des Zebras gar nicht genug bekommen kann. Ob kluge Botschaft oder einfach nur Spaß am Zusehen – hier ist für jeden Zuschauer etwas dabei. (FBW)

Deutschland 2013, Regie: Julia Ocker

3 Min., FSK: o.A.

Medien-Nr.: 0977853 und als Stream im AVMZ-Medienportal

Dokumentar- und Unterrichtsfilme



10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?

Bis 2050 wird die Weltbevölkerung auf zehn Milliarden Menschen anwachsen. Doch wo soll die Nahrung für alle herkommen? Kann man Fleisch künstlich herstellen? Sind Insekten die neue Proteinquelle? Oder baut jeder bald seine eigene Nahrung an? Auf der Suche nach einer Antwort auf die Frage, wie wir verhindern können, dass die Menschheit durch die hemmungslose Ausbeutung knapper Ressourcen die Grundlage für ihre Ernährung zerstört, werden die wichtigsten Grundlagen der Lebensmittelproduktion erkundet. Es wird mit Machern aus den gegnerischen Lagern der industriellen und der bäuerlichen Landwirtschaft gesprochen, es werden Biobauern und Nahrungsmittelspekulanten getroffen und Laborgärten und Fleischfabriken besucht.

Deutschland 2015, Regie: Valentin Thurn

103 Min., FSK: o.A.

Medien-Nr.: 0001337



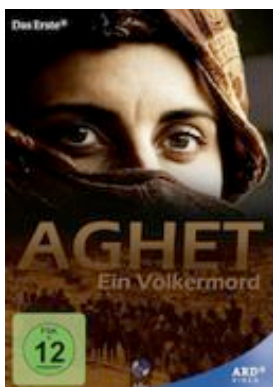
Adopted

Eine dokumentarische Utopie über einen ungewöhnlichen Austausch: Afrikanische Großfamilien adoptieren emotional verarmte Europäer – erwachsene Menschen, die sich nach einem traditionellen Familienleben sehnen. Von der Studentin bis zur verwitweten Rentnerin. Der Film folgt Thelma, Ludger und Gisela zu ihren neuen Pateneltern nach Ghana. Mit viel Einfühlungsvermögen für alle Beteiligten eröffnen die Regisseure anhand des Projekts einen tiefgehenden Einblick in die verschiedenen Lebenswelten.

Deutschland 2015

87 Min., FSK: o.A.

Medien-Nr.: 0001338



Aghet – Ein Völkermord

Aghet (armenisch: „die Katastrophe“) erzählt von einem der dunkelsten Kapitel des Ersten Weltkriegs: der Massakrierung und Vertreibung von Armeniern, bei dem bis zu 1,5 Millionen Menschen im Osmanisch-Türkischen Reich starben. Ein „Völkermord“ wird allerdings bis heute von der Türkei als historische Tatsache nicht anerkannt und von der Welt weitgehend ignoriert. *Aghet* beschäftigt sich mit den politischen Motiven für das bis heute andauernde Schweigen. Für den Film wurde das Geschehen aus zahlreichen historischen Quellen rekonstruiert. Bekannte Schauspieler verleihen lange verstorbenen Zeitzeugen Stimmen von beklemmender Authentizität.

Deutschland, 2010, Regie: Eric Friedler

93 Min., FSK: 12

Medien-Nr.: 0180829



Al Qaida, Angst und Attentate

Der Terrorismus um das Netzwerk Al Qaida und die Politik der USA machen nicht nur weltweit Schlagzeilen, sondern beeinflussen auch die deutsche Politik, Gesetzgebung und Gesellschaft entscheidend. Das Medium zeigt die Auswirkung auf die eigene Lebenswelt und schafft Anreize, die Zusammenhänge zu aktuellen politischen Diskussionen zu verfolgen. Weiterführende Aufgaben und Materialien; Diskussionsanregungen; Unterricht begleitendes, handlungsorientiertes Computerprojekt; Zugangscode zum Online- Wissenstest.

Deutschland 2006

18 Min., FSK: Lehrprogramm

Medien-Nr.: 0180689



Alles neu! – Ein Flüchtlingskind kommt an

Gezeigt wird der 8-jährige Tanans aus dem Kongo während seiner ersten Tage in seiner neuen Heimat in den Niederlanden. Alles ist neu für ihn – in Sicherheit zu sein, ein richtiges Bett zu haben, leckeres Essen und eine freundliche Umgebung in der Schule. Und er hat sogar das Glück, eine Mitschülerin zu haben, die sich für ihn interessiert, die mit ihm fühlt, wenn er sich traurig an seine verstorbenen Eltern erinnert, und die ihm beibringt, wie man Fahrrad fährt.

Niederlande 2013

20 Min., Original mit Untertiteln, FSK: Lehrprogramm

Medien-Nr.: 0001350



Angekommen

Junge Flüchtlinge aus verschiedenen Ländern stehen vor und hinter der Kamera und erzählen ihre Geschichte und die von Flüchtlingen, die schon länger in Deutschland leben. Beantwortet werden Fragen wie „Wie hast Du Dich damals gefühlt, als Du in dem fremden Land Deutschland ankamst?“, „Welche Schwierigkeiten hattest Du, Dir hier ein neues Leben aufzubauen?“, „Was kann man tun, damit sich Flüchtlinge in Deutschland zuhause fühlen können?“ Mit ihrem Engagement in diesem Filmprojekt wollen die Beteiligten anderen Flüchtlingen und der Aufnahmegesellschaft Mut machen, aufeinander zuzugehen. Sie wollen zeigen: „Flüchtlinge sind ganz normale Menschen.“

Deutschland 2011

19 Min., FSK: o.A.

Als Stream im AVMZ-Medienportal



Arbeit darf nicht alles sein! – Arbeitende Kinder in Peru

Jessica, Lizbeth und Jaime leben in Peru. Sie arbeiten, um Geld für ihre Familien zu verdienen. Im Film erzählen sie von ihrem anstrengenden Alltag, aber auch davon, wie sie mit anderen Kindern und der Organisation MANTHOC für ihre Rechte kämpfen – denn „Arbeit darf nicht alles sein!“.

Zusatzmaterial: Tonbildschau (ca. 18 min); Begleitheft.

Deutschland 2005

22 Min., FSK: Lehrprogramm

Medien-Nr.: 0000857 / 0977116 und als Stream im AVMZ-Medien-Portal



Armut und Reichtum – Der globale Zusammenhang von Überfluß und Mangel

Während einer Reise durch Afrika strandete der Autor und Filmemacher Károly Koller in einem kleinen Dorf in einer entlegenen Provinz. Mangels Hotel wurde er im Waisenhaus einquartiert und so verbrachte er mehrere Tage mit den Kindern. Sie trugen zerrissene Kleidung, sie hatten nicht viel zu essen, aber sie schienen nicht unglücklicher zu sein als die Kinder, die er aus Deutschland kannte. Er begann, sich zu fragen: „Was macht einen Menschen arm, was macht ihn reich?“ Die Kinder versuchten, ihn zu beruhigen und sagten: „Wir sind doch nicht arm. Wir haben genug zu essen. Oft essen wir sogar zweimal am Tag!“ Er begann, Spenden zu sammeln und Unterstützung für die Kinder zu organisieren. Mit Freunden und Kollegen diskutierte er über die Ursachen der Armut in der Welt.

Deutschland 2014

41 Min., FSK: Lehrprogramm

Medien-Nr.: 0977847 und als Stream im AVMZ-Medien-Portal



Aufbruch in ein fremdes Land – Migrantinnen erinnern sich

Der Film behandelt das aktuelle Thema der Integration von ausländischen Mitbürgern am Schicksal dreier Arbeitsemigrantinnen, die mit der ersten Gastarbeiterwelle in den 60er Jahren nach Deutschland kamen. Die drei Frauen, eine Italienerin, eine Spanierin und eine Türkin, sind gute Beispiele gelungener Integration. Deutlich erkennbar sind im Film die typischen Probleme des Lebens der Migrantinnen in bzw. zwischen zwei Kulturen sowie die rasanten wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungen in den Herkunftsländern und in Deutschland selbst.

Deutschland 2005

22 Min., FSK: Lehrprogramm

Medien-Nr.: 0180676



Bin Laden, USA und Hintergründe

Terrorismus – das Schlagwort nach dem 11. September 2001. Der Terrorismus um das Netzwerk Al Qaida und die Politik der USA machen nicht nur weltweit Schlagzeilen, sondern beeinflussen auch die deutsche Politik, Gesetzgebung und Gesellschaft entscheidend. Die ON!-Reihe *Terrorismus* macht das Thema für Jugendliche greifbar, zeigt die Auswirkung auf die eigene Lebenswelt und schafft Anreize, die Zusammenhänge zu aktuellen politischen Diskussionen zu verfolgen. Das ON!-Modul-Konzept bietet kontroverse Wachmacher, Informationen, Arbeitsmaterialien und vor allem Flexibilität. Die einzelnen Module einer ON!-DVD eignen sich optimal für den Einsatz im Verlauf einer thematischen Unterrichtseinheit.

Deutschland 2006
22 Min., FSK: Lehrprogramm
Medien-Nr.: 0180691



Blood in the Mobile

Für die Produktion von Handys braucht man spezielle Mineralien, wie Coltan. Coltan wird im Ostkongo oft von Kindern aus ungesicherten Minen geholt. Dieser Dokumentarfilm handelt von dem illegalen Geschäft mit Mineralien in den Minen in östlichen Provinzen des Kongo und dem daraus resultierenden brutalen Krieg. Dieser Krieg ist der blutigste Konflikt seit dem zweiten Weltkrieg. Er hat bereits an die 5 Millionen Menschenleben gekostet. Der Regisseur hat inzwischen vier Reisen in die betroffenen Gebiete mit den größten und berüchtigten Minen im östlichen Kongo unternommen u. a. die Mine in Bisie – wo Kinder im Alter von 10 Jahren bis zu 72 Stunden in den engen Tunneln unter der Erde verbringen.

Dänemark/Deutschland 2009, Regie: Frank Piasecki Poulsen
52 Min. (Kurzfassung: 30 Min.), FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977691



Brot gegen Bomben – Schützt Entwicklungshilfe vor Terror?

Vorgestellt werden zwei Projekte: Afghanistan im Jahr eins der neuen Zeit nach dem Sturz der Taliban-Diktatur und die schwierige Lage in Palästina, dessen ungelöster Konflikt mit Israel zu immer neuer Gewalt führt. Die Dokumentation zeigt, dass auf Dauer nur Brot gegen Bomben hilft: Entwicklung der Krisenregionen, Bekämpfung der Armut, Bau von Hospitälern, Wasserleitungen, Schulen.

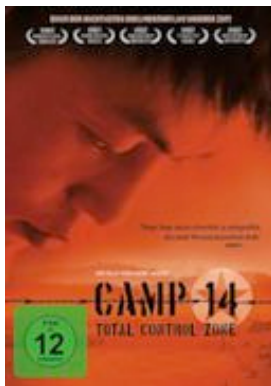
Deutschland 2002
29 Min., FSK: Lehrprogramm
Medien-Nr.: 0180635



Call Shop Tales – Die Flüchtlinge und wir

Eine Gruppe Jugendlicher und ein Filmemacher wollen mehr über Flüchtlinge und Asylbewerber wissen. Warum müssen Menschen ihre Heimatländer verlassen? Wie werden sie hier aufgenommen, was wissen die Deutschen über die Gründe ihrer Auswanderung und Flucht? Wie leben sie hier? Wollen sie vielleicht wieder in ihr Land zurück? Wir haben Menschen getroffen, die vor Kriegen fliehen oder wegen ihrer politischen Ansichten oder ihrer Religion verfolgt wurden. Ihr Leben war in Gefahr. Alle hinterlassen Familie und Freunde, müssen in einem fremden Land wieder ganz von vorne anfangen. Im Mittelpunkt des Films steht ein Call Shop in Bruchsal - für viele Flüchtlinge ein wichtiger Anlaufpunkt.

Deutschland 2013
40 Min., FSK: Lehrprogramm
Medien-Nr.: 0180904



Camp 14 – Total Control Zone

Der Koreaner Shin Dong-hyuk wurde 1983 als Sohn politischer Gefangener geboren und wuchs unter unmenschlichen Bedingungen in einem nordkoreanischen Todeslager auf. Im Alter von 22 Jahren gelingt ihm die Flucht nach Südkorea. Der ergreifende Dokumentarfilm erzählt im Wechsel aus beklemmenden Gesprächspassagen und schlichten Animationen eine von extremer Gewalt und Missbrauch geprägte Leidensgeschichte. Interviews mit einem ehemaligen Lagerchef sowie einem Geheimpolizisten ergänzen die erschütternde Anklage gegen eine menschenverachtende Diktatur (Film-Dienst).

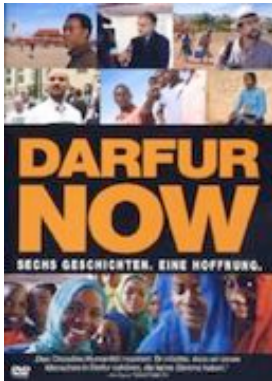
Deutschland/Südkorea 2012, Regie: Marc Wiese
101 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0990966



Can't be silent

Nuri, Hosain, Sam, sie sind angekommen und doch auf der Flucht. Ihr Aufenthaltsstatus ist unsicher, die Zukunft ungewiss. Sie sind Sänger, Musiker, Rapper und Ausgeschlossene. Musiker Heinz Ratz hat Flüchtlingsunterkünfte in Deutschland besucht und dort Musiker von Weltklasseformat gefunden. Gemeinsam gehen sie auf Deutschlandtournee. Im Kontrast zwischen Bühne und Asylantenheim zeigt der Film die Realität der deutschen Asylpolitik, das Trauma der Flucht und die Kraft, die Musik haben kann.

Deutschland 2013, Regie: Julia Oelkers
84 Min., FSK: o.A.
Medien-Nr.: 0180930



Darfur Now!

Der Dokumentarfilm berichtet über sechs Menschen, die das Leid in der vom Krieg zerrissenen Darfur-Region des Sudan beenden wollen. Ein amerikanischer Aktivist, ein Völkerrechtsanwalt, ein sudanesischer Rebell, ein Scheich, ein hoher Funktionär des World Food Program und ein international bekannter Schauspieler beweisen, was die Macht des Einzelnen bewirken kann, wenn es um Veränderungen geht.

Zusatzmaterial: Audiokommentar von Ted Braun; Einleitung von Regisseur Ted Braun; Erweiterte Szenen.

USA 2007, Regie: Ted Braun

95 Min., FSK: ab 12

Medien-Nr.: 0180720



Deutscher Menschenrechts-Filmpreis 2006

Im Jahr 2004 lobte die Evangelische Medienzentrale Bayern gemeinsam mit dem Kirchlichen Entwicklungsdienst Bayern, Amnesty International, der dt. UNESCO-Kommission u.a. zum vierten Mal den Deutschen Menschenrechts-Filmpreis aus. Die DVD beinhaltet folgende prämierte Beiträge: 1. *Edwins Welt* (7 Min., Dokumentarischer Kurzspielfilm einer jungen Frau über ihren behinderten Bruder; Daniela Perathoner, Innsbruck) 2. *Recht und Ehre – Der Stärkere gibt nach* (7 Min., Reportage/Collage; 19 Jugendliche aus Berlin-Kreuzberg gehen der Frage nach, was für jeden Einzelnen der Begriff Ehre bedeutet; Jugendgruppe CHIP 36, Berlin) 3. *Das Waisenhaus* (11 Min., düsterer Kurzspielfilm zum Thema Organhandel; Gruppe Die 3-100, Graz). Außerdem auf dem Band: vier weitere Wettbewerbsbeiträge der Jury.

Deutschland 2006

Medien-Nr.: 0890903



Deutscher Menschenrechts-Filmpreis 2008

Die DVD beinhaltet folgende Filme:

Oury Jalloh (Simon Jaikiriuma Paetau und Team, 30 Min., Kurzspielfilm 2008)

Eine Ausnahme... (Adrian Oeser, 23 Min., Dokumentarfilm 2007)

Die Welt zu Gast bei Freunden (Daniel Che Hermann, 30 Min., Dokumentarfilm 2008)

La Lucha Sigue - Der Kampf geht weiter (Miriam Fischer und Andres DelCampo, 28 Min., Dokumentarfilm 2008)

Die andere Seite (Horst Orlich, 6 Min., Animationsfilm, 2006)

Deutschland 2008

Medien-Nr.: 0890922



Deutscher Menschenrechts-Filmpreis 2010

- Reise ohne Rückkehr – Endstation Frankfurter Flughafen* (Güclü Yaman; Kurzspielfilm; 25 Min.)
Scuola Diaz (Johannes Kagerer; Dokudrama; 13 Min.)
Der Sprung (Hans-Jürgen Ramoth; Kurzspielfilm; 12 Min.)
Alles ist die Noppe (Hendrik & Christian Denkhäus, Lukas & Kilian Helmbrecht; Animation; 5 Min.)
Just Stupid (Michael von Hohenberg; Kurzspielfilm; 1 min.)
Auf der Bank (Gabriele Ludwig; Kurzspielfilm; 10 Min.)
El Chichipato (Felipe Moreno; Kurzspielfilm; 13 Min.)
„Ich wollte nur meine Großmutter besuchen“ (Dokumentarfilm; 16 Min.)

Deutschland 2010

Medien-Nr.: 0890954



Digital – Mobil – und Fair?

In vielen Geräten, die wir täglich nutzen, stecken teils sehr teure Rohstoffe. Der Abbau dieser Rohstoffe geschieht oft unter Bedingungen, die für Menschen und die Umwelt schädlich sind. Die zwei Dokumentationen und drei Magazinbeiträge dieser Themen-DVD folgen dem Produktions- und Gebrauchszyklus verschiedener Geräte, von der Rohstoffgewinnung über deren Verarbeitung, bis zur Entsorgung/Wiederverwertung.

Die Filme dieser DVD:

- Sklavenarbeit für unseren Fortschritt* (Deutschland 2012, 45 Min.)
Handy für das gute Öko-Gewissen, (Deutschland 2013, 6 Min.)
Pfand oder Tonne (Deutschland 2012, 4 Min.)
Elektroschrott - Wohin mit dem Müll? (Deutschland 2012, 6 Min.)
Der digitale Friedhof (Frankreich/Ghana 2009, 16 Min.)

FSK: Lehrprogramm

Medien-Nr.: 0001341



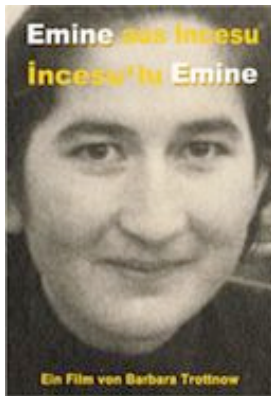
Einwanderungsland Deutschland – Migration und Integration

Was bedeutet Migration? Und was Integration? Wer kommt nach Deutschland und aus welchen Gründen? Und wie lebt es sich im Einwanderungsland Deutschland? Auf diese Fragen geht der Film ein. Kapitel: Neco: Kinder der Gastarbeiter (9 Min.) - Begzada: Flüchtlinge aus Ex-Jugoslawien (5 Min.) - Cameron: Zum Studium in die Welt (4 Min.) Zur Diskussion - Wenn du mich siehst, was denkst du? (2 Min.) - Was bedeutet Integration? (6 Min.) - Migration in Zahlen (5 Grafiken) ROM-Teil: Arbeitsblätter; methodisch-didaktische Anmerkungen; Filmtext; Grafiken; Glossar; Hintergrund-informationen; Begleitheft; Links.

Deutschland 2010

30 Min., FSK: Lehrprogramm

Medien-Nr.: 0180766



Emine aus Incesu

Der Film stellt Emine in den Mittelpunkt, die in den 1960er Jahren als 18-jähriges Mädchen aus dem kleinen anatolischen Dorf Incesu nach Deutschland zum Arbeiten geschickt wurde, zeigt ihren Lebens- sowie Arbeitsalltag und begleitet sie bei Besuchen in ihre alte Heimat. In großer Offenheit gewährt Emine Einblicke in ihr bewegtes Leben. Sie berichtet von ihren Ängsten als junge Frau allein in Deutschland und von ihren Bedenken gegenüber den Reaktionen der Dorfbewohner in der Türkei. Selbstkritisch geht Emine auf die Frage ein, warum sie nie richtig die deutsche Sprache erlernte. Sie kann sich in deutsch verständigen, erzählt im Film ihre Lebensgeschichte aber in ihrer Muttersprache (englische Untertitel sind zuschaltbar).

Deutschland 2006, Regie: Barbara Trotnow
60 Min., FSK: o.A.

Medien-Nr.: 0180605



Entwicklungsländer – Schwellenländer – Industrienationen

Ob globale Märkte, Finanzkrise oder Klimaschutz: Immer wieder tauchen die Begriffe und Einteilungen in „Entwicklungsländer“, „Schwellenländer“, „Industrienationen“ auf. Die DVD definiert die Begriffe „Weltbank“, „Internationaler Währungsfond“ und „Vereinte Nationen“, gibt Einblicke in wirtschaftliche und allgemeine Kriterien und bietet einen geographischen Überblick über die wichtigsten Länder als Akteure unterschiedlicher Entwicklungsstufen. Die didaktische DVD erklärt dabei Begriffe wie „Pro-Kopf-Einkommen“, „Bruttonationaleinkommen“ oder „Low Income Countries“ und „Middle Income Countries“. Der Schwerpunkt des Films liegt auf den beiden großen Schwellen-ländern Brasilien und China.

Deutschland 2010
13 Min., FSK: Lehrprogramm

Medien-Nr.: 0180780



Fremd

Was ist eigentlich fremd? Wie geht man mit Fremdem um? Kinder und Jugendliche werden mit Stereotypen und Vorurteilen groß. Auf dieser didaktischen DVD lernen sie wahrzunehmen, was alles eigentlich „fremd“ ist, und wie sie Vorurteile in sachgemäße Urteile überführen können. Auf diesen Weg der Erkenntnis begleiten sie zwei jugendliche Moderatoren in einer Folge aus der neuen philosophischen Reihe für Kinder von ZDF und Kinderkanal „Nächster Halt“. Beim Nachdenken unterstützen sie ein erwachsener Gesprächspartner sowie bekannte Philosophen in unterhaltsamen Mini-Animationen. Die Erfahrungen eines Jungen mit Migrationshintergrund machen Jugendlichen klar, wie es sich anfühlt, wenn man fremd gemacht wird. Im DVD-ROM-Teil stehen Arbeitsblätter, didaktische Hinweise und ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.

Deutschland 2010
25 Min., FSK: Lehrprogramm

Medien-Nr.: 0180768



Fremd ist der Fremde nur in der Fremde

Migration ist eines der großen Themen unserer Zeit. Sechs Kurzspielfilme, zwei Dokumentar- und ein Trickfilm eröffnen ganz verschiedene Zugangsmöglichkeiten zu dieser Thematik. Die DVD bietet zu jedem der Filme adressatengerechte Arbeitsmaterialien mit Hintergrundinformationen.

Abi – Leere Teller / Pinguin Ladies (Niederlande 2009, 2 x 8 Min.)

Amsterdam (Frankreich 2010, 29 Min.)

Der blinde Passagier (Kongo 1996, 15 Min.)

Choice (Deutschland/Italien/Nigeria 2011, 30 Min.)

Eine Giraffe im Regen (Belgien 2007, 12 Min.)

Im Land dazwischen (Deutschland 2012, 35 Min.)

Match Factor (Deutschland 2008, 17 Min.)

Das Rauschen des Meeres (Deutschland 2012, 26 Min.)

FSK: Lehrprogramm

Medien-Nr.: 0001343



Fremde Liebe

Von „Völkervermischung – hautnah“ erzählt dieser frische Dokumentarfilm. In den Liebesbeziehungen zwischen jungen Deutschen und Ausländern zeigen sich die Chancen eines multikulturellen Lebens, aber auch dessen Probleme. Die porträtierten sechs Paare berichten von Faszination und Vorurteilen im Kontext der jeweils anderen Kultur, von Gewinn und Schwierigkeiten in Liebesbeziehungen über die Nationalitäten hinweg. Authentisch, offen und humorvoll sind sie alle. Die Kamera begleitet sie in ihrem Alltag zuhause und bei ihren Hobbys wie Kochen, Tanzen, Breaken oder Singen.

Deutschland 2004

45 Min., FSK: Lehrprogramm

Medien-Nr.: 0180645



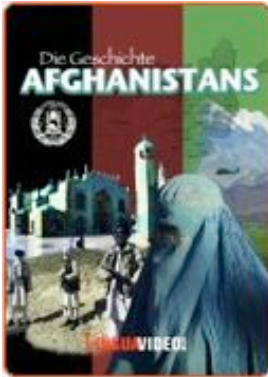
Die Fremden im Paradies – Warum Gotteskrieger töten

Die Dokumentation versucht zu ergründen, wie aus jungen Muslimen Mörder werden. Der Film sucht auf den Spuren der Todespiloten vom 11. September 2001 und der London-Attentäter vom 7. Juli 2005 nach Antworten auf diese Frage. Es kommen – überwiegend nichtmuslimische – Experten zu Wort. Von muslimischer Seite kommt unter anderem ein Aussteiger zu Wort, der seinen eigenen Weg beschreibt. Das Filmteam war dafür über ein Jahr lang im Jemen, in Marokko, England, Italien, Frankreich und den Vereinigten Arabischen Emiraten unterwegs. Gezeigt werden islamistische Propagandavideos aus der ganzen Welt und exklusiv die Aufzeichnung einer Hasspredigt, die in einer Hamburger Moschee gehalten wurde.

Deutschland 2005

63 Min., FSK: Lehrprogramm

Medien-Nr.: 0000913 und als Stream im AVMZ-Medienportal



Die Geschichte Afghanistans

Land am Hindukusch: Der Film skizziert die zentralen Etappen der Geschichte Afghanistans, das von Bürgerkrieg, Taliban-Regime, Terrorismus und US-Invasion schwer gezeichnet ist. Originalaufnahmen werden durch Kommentare langjähriger Afghanistan-Experten ergänzt.

Deutschland 2012
26 Min., FSK: Lehrprogramm
Medien-Nr.: 0180874



Hab und Gut in aller Welt

Was besitzt der Mensch, was braucht er zum Leben und was ist ihm wichtig? Welche Arbeit erledigen die Frauen, welche die Männer, welche die Kinder? Was haben sie jeweils gelernt? Wie sieht der Alltag aus? Dies und andere Fragen beantwortet jeweils eine Familie aus Brasilien, Haiti, Indien, Kambodscha, Mali, Madagaskar und Uganda. Jeder Film fragt auch nach den Hoffnungen und Träumen der Familienmitglieder, er achtet und respektiert, was jedem der einzelnen Protagonisten wichtig ist. Begleitmaterial: Unterrichtsvorschläge, Arbeitsblätter im pdf-Format und weiterführende Anregungen. Die Filme der DVD:

Madagaskar (2005) / Mali (2002) / Uganda (2002) / Indien (2005) / Kambodscha (2004) / Brasilien (2002) / Haiti (2003).

7 Filme, je 26 Min., FSK: Lehrprogramm
Medien-Nr.: 0180669



Hass und Hoffnung – Kinder im Nahostkonflikt

Im Mittelpunkt des Films stehen sieben palästinensische und israelische Kinder. Jedes Kind sieht zentrale Aspekte des Konflikts im Nahen Osten aus einer dramatischen, emotionalen und bisweilen urkomischen Perspektive. Die Kinder in *Hass und Hoffnung* sind zwischen acht und dreizehn Jahre alt und gehören damit zu einer Altersgruppe, die nur selten für sich selbst spricht. Sie haben weder die Unsicherheit von Teenagern noch die Höflichkeit von Erwachsenen, und so äußern sie sich ohne jede Selbstzensur. Der Film wurde auf internationalen Festivals mit zahlreichen Preisen – unter anderem dem EMMY für die beste Dokumentation – ausgezeichnet und für den „Oscar“ nominiert.

USA 2009
85 Min., FSK: o.A.
Medien-Nr.: 0180760



Illegale Immigration

Europa muss sich auf eine ständig wachsende Zahl illegaler Einwanderer einstellen. Die EU steht vor einer Herausforderung, die die Mitgliedsländer nur mit vereinten Kräften meistern können – durch eine einheitliche Asyl- und Einwanderungspolitik, bessere Grenzkontrollen und hohe finanzielle Zuwendungen an die Herkunftsländer. Der Film analysiert die Gründe der illegalen Einwanderung und die Konsequenzen, die sich für die EU daraus ergeben. In Zusammenarbeit mit dem Europäischen Parlament wurde der Film neu produziert.

Deutschland 2007

22 Min., FSK: Lehrprogramm

Medien-Nr.: 0180745



Integration

Die didaktische DVD zeigt einerseits die Ausgrenzung von Migranten und andererseits den Rückzug von Migranten in eigene Gruppen. Sie klärt den Begriff und macht deutlich, dass Integration ein Prozess ist, bei dem beide Seiten in Bewegung geraten und davon profitieren können. Am Anfang steht die Erfolgsgeschichte der Pizza. In den 1960er Jahren mit den italienischen Arbeitsmigranten gekommen und verschmäht – heute aus unserer Gesellschaft nicht mehr wegzudenken. Die DVD geht auch auf Vorurteile innerhalb unserer Gesellschaft ein und zählt aktuell gängige Vorurteile deutscher und türkischer Jugendlicher auf. Der Film motiviert dazu sich kennenzulernen und zeigt Beispiele von gemeinsamem Engagement in dieser Gesellschaft. Der Schlüssel dazu ist die Kommunikation – also die Sprache. Der Film stellt neben den aktuellen Diskussionen um Schlagworte wie „Leitkultur“ oder „Multi-Kulti“ die These auf, dass künftig ein freundliches Klima geschaffen werden muss, um hier lebende junge Menschen aller Nationalitäten dazu zu motivieren, in unserem Land zu bleiben.

Deutschland 2011

16 Min., FSK: Lehrprogramm

Medien-Nr. 0001175



Internationaler Terrorismus – Eine reale und aktuelle Gefahr

Nach den Ereignissen vom 11. September 2001 und dem Anschlag auf „Charlie Hebdo“ gilt zurzeit der Islamische Staat (IS) als die größte Bedrohung. Umso erschreckender sind die Meldungen von jungen Menschen, die in Deutschland von salafistischen Hasspredigern radikalisiert werden, um diese anschließend als Kämpfer oder Selbstmordattentäter für den IS zu rekrutieren und auszunutzen. Der Film geht dabei sowohl auf die Salafisten-szene in Deutschland als auch auf die unerträgliche Situation an der Front dieses Krieges ein.

Deutschland 2015

33 Min., FSK: Lehrprogramm

Medien-Nr.: 0001344



Der Irak-Krieg

Die amerikanische und englische Regierung behaupteten, dass der Irak unter Saddam Hussein über chemische, biologische und atomare Waffen verfüge. Weiter sollten Verbindungen zu terroristischen Gruppen bestehen. Nach der militärischen Eroberung des Landes konnten keinerlei Beweise für diese Kriegsgründe gefunden werden. Der Einmarsch und die Besetzung hinterließen ein zerstörtes Land. Die aufwendige Dokumentation des englischen Senders „Channel 4“ zeigt die Strategien, Kämpfe und Wendepunkte dieses über einjährigen Krieges von beiden Seiten des Schlachtfeldes. Sie dokumentiert auch die Fehleinschätzungen der Alliierten, sei es das gezielte Bombardement zur Ausschaltung der irakischen Führung wie das Verhalten der geschlagenen irakischen Armee und der Bevölkerung.

Großbritannien 2004

100 Min., FSK: 16

Medien-Nr.: 0180637



Iran Elections 2009 (Kurzversion des Kinofilms *The Green Wave*)

Die Präsidentschaftswahlen am 12. Juni 2009 sollten einen Wechsel bringen, aber entgegen allen Erwartungen wurde der ultrakonservative Populist Mahmud Ahmadinedschad im Amt bestätigt. So deutlich das Ergebnis ausfiel, so laut und berechtigt waren dann auch die Vorwürfe der Wahlmanipulation. Die anhaltenden Protestdemonstrationen wurden von staatlichen Milizen immer wieder mit brutalen Übergriffen aufgerieben und aufgelöst. Private Aufnahmen von Handys oder Fotokameras zeugen von dieser maßlosen Gewalt: Menschen werden verprügelt, erstochen, erschossen, verhaftet, verschleppt, manche verschwinden spurlos. Zahllose Tote, Verletzte und Folteropfer, und eine weitere tiefe Wunde im Herzen der Iraner bleiben zurück.

Iran 2009, Ein Film von Ali Samadi Ahadi

52 Min., FSK: Lehrprogramm

Medien-Nr.: 0180824



Kinder haben Rechte

Am 20. November 1989 wurde die UN-Kinderrechtskonvention beschlossen. Fast alle Länder der Erde haben diese akzeptiert und unterschrieben. Sie arbeiten gemeinsam, egal welcher Kultur und welcher Religion sie angehören, daran, die Kinderrechte für alle 2,2 Milliarden Kinder dieser Welt Wirklichkeit werden zu lassen. Kinderrechte sind von zentraler Bedeutung für eine Welt mit Frieden, Fairness, Sicherheit und Respekt für die Umwelt. Der Film zeigt die Lebensweisen und -umstände von Kindern in verschiedenen Ländern. Es werden mangelnde Schulbildung, Kinderarbeit und schlechte ärztliche Versorgung angesprochen. Zudem stellt der Film die UN-Kinderrechtskonvention vor und zeigt auf, welche Rechte für Kinder beschlossen wurden. Es wird erläutert, dass die Durchsetzung der Kinderrechte schwierig ist und dass es notwendig ist, mit vielfältigen Aktionen auf sie aufmerksam zu machen.

Deutschland 2013

17 Min., FSK: Lehrprogramm

Medien-Nr.: 0180921



Kinder in einer Welt: Leben in Kenia

Die Folge *Jeder Tropfen zählt* der Serie *stark!* von ZDF/KIKA zeigt exemplarisch an dem Jungen Mussao und seiner Schwester Kassiooka die Lebensbedingungen in Kenia auf und spricht Hilfsprojekte an - ohne Überheblichkeit und Schwere und aus der Perspektive der kenianischen Kinder. Das weiterführende Arbeitsmaterial regt an, über das Leben in einer Welt zu reflektieren und will zu einem bewussten und sparsamen Umgang mit der wertvollen Ressource Wasser anregen. Der Film und die Arbeitsblätter können in der Grund- und Förderschule ab der 1. Klasse eingesetzt werden. Für die Zielgruppe Kinder mit Förderbedarf gibt es von allen Arbeitsblättern auch jeweils eine Version mit angepasstem Niveau und größerer Schriftgröße.

Deutschland 2014

15 Min., FSK: Lehrprogramm

Medien-Nr.: 0180912



Kinderarbeiter in der „Dritten Welt“

Firmen wie IKEA, C&A oder Drogeriekette Kaiser bewerben ihre Produkte mit „nicht von Kinderhänden gemacht“. Dass solch gut gemeinte Aktionen den Kinderarbeitern der Welt (weit über 200 Millionen) mehr schaden als nutzen, ist weitgehend unbekannt. Internationale Kinderhilfsorganisationen sind inzwischen der Meinung, dass sie Kinderarbeit nicht abschaffen können, weil die soziale und wirtschaftliche Not der Familien zu groß ist. Der Film zeigt, wie Kinder aus Entwicklungsländern ihre Arbeit unter verbesserten Bedingungen leisten, Geld verdienen und eine Schulbildung erhalten können.

Deutschland 2006

22 Min., FSK: Lehrprogramm

Medien-Nr.: 0180677



Kindersoldaten im Kongo

Schon 10-jährige Kinder werden in einigen afrikanischen Ländern, u.a. im Kongo, zu Soldaten ausgebildet und in einen gnadenlosen Bürgerkrieg geschickt. Falls sie überleben, sind sie oft verstümmelt, in jedem Falle aber traumatisiert, ohne Bildung und Lebensperspektive. Das Zentrum der deutsch-französischen Kinderrechtsorganisation BICE im kongolesischen Bupole bereitet die ehemaligen Kindersoldaten auf eine Rückführung in Familie und Gesellschaft vor. Der Film zeigt, wie der junge Kriegsveteran Papy versucht, mit der Vergangenheit fertig zu werden und wieder ins zivile Leben zurückzufinden. Nach der 3-monatigen schulischen und handwerklichen Ausbildung und therapeutischer Behandlung in Bupole kümmert sich auch nach der Rückkehr in die Familien ein Betreuer um die Jungen.

Deutschland 2005

23 Min., FSK: Lehrprogramm

Medien-Nr.: 0180622



Kinderwelt – Weltkinder

Die DVD enthält 8 Filme (Dokumentar- und Kurzspielfilme) zum Kinderalltag in Afrika, Asien und Lateinamerika, die Begegnungen mit Kindern in mehreren Ländern schaffen. Die multimedialen Materialien für Unterricht und Bildung bieten Hintergrundinformationen, fertig präparierte Stundenblätter, praktische Vorschläge für die Unterrichtsgestaltung und Arbeitsblätter zum Ausdrucken. Folgende Filme sind auf DVD-Video enthalten: *Die kleine Verkäuferin der Sonne* (45 min); *Lost and Found - die verlorene Brieftasche* (25 min); *Himmel und Hölle* (52 min); *Elena und Pancha* (26 min); *Die Scooterfahrer* (15 min); *Le métis - Straßenkinder in Burundi* (28 min); *Zezé – Der Junge, die Topfdeckel und die Favela* (5 min); *My City* (10 min).

2006, 206 Min., FSK: o.A.

Medien-Nr.: 0977034



Konfliktherd Balkan

Die didaktische DVD erörtert den Balkan als Konfliktregion in historischer Perspektive. Zudem werden Möglichkeiten, Formen und Grenzen multinationaler Kooperationen zur Friedenssicherung und Konfliktbewältigung aufgezeigt und zur Diskussion gestellt. Die DVD ist somit sowohl für den Geschichtsunterricht als auch in den Fächern der Politischen Bildung einsetzbar. Die DVD beinhaltet einen Hauptfilm, der Ursachen, Verlauf und Folgen des Balkankonflikts herausarbeitet. Nach einer kurzen historischen Hinführung konzentriert sich der Film auf den Zerfall des Vielvölkerstaates Jugoslawien nach dem Tod Titos. Es folgen Betrachtungen über den Zerfall des ehemaligen Jugoslawien, den Bosnienkrieg (im Speziellen auf die „ethnischen Säuberungen“ und den Fall der UN-Schutzzone in Srebrenica) sowie den Kosovokrieg und die deutsche Beteiligung am NATO-Einsatz. Umfangreiche Karten, die auf die Inhalte des Hauptfilms abgestimmt sind, sowie quellenreiches Arbeitsmaterial, Hintergrundinformationen und Verwendungshinweise optimieren die Nutzung der DVD und ihren Einsatz im Unterricht.

Deutschland 2009

21 Min., FSK: Lehrprogramm

Medien-Nr.: 0180737



Leaving Greece

Fast 90 Prozent aller Flüchtlinge nach Europa landen zuerst in Griechenland, wo man dem Ansturm längst nicht mehr gewachsen ist. Dennoch gehen lokale Behörden extrem hart gegen Flüchtlinge vor, die das Land verlassen wollen. Ein Teufelskreis. Mittendrin: Reza, Kaka und Hossein. Die Teenager flohen aus Afghanistan und versuchen seit drei Jahren nach Westeuropa zu gelangen. Der Film begleitet sie und zeigt, was es bedeutet, wenn Angst und Verfolgung den Alltag bestimmen.

Deutschland/Österreich/Griechenland 2013, Regie: Anna Brass

80 Min., FSK: Lehrprogramm

Medien-Nr.: 0180932



Made in USSR

Die autobiografische Dokumentation wurde von acht aus Russland, Weißrussland und der Ukraine stammenden Jugendlichen in einem Zeitraum von einem halben Jahr erarbeitet. Das Video geht von der heutigen Sicht der Protagonisten aus: Wie fühlen sie sich als Russlanddeutsche oder Kontingentflüchtlinge in der deutschen Gesellschaft? Drei Jugendliche erzählen dabei die persönliche Geschichte ihrer Einwanderung.

Deutschland 2003
60 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0180684



Mensch & Mitmensch

Migration (ca. 8 min): Die Debatte um das Thema Migration kocht in regelmäßigen Abständen hoch. Die Auseinandersetzungen um Themen wie Kopftuch, Integration, Zwangsehen, Ehrenmorde, Ausländerkriminalität oder Überfremdung werden selten sachlich geführt. Auf politischer Ebene hat dies weitreichende Folgen. Aber was genau ist eigentlich Migration? Wie entsteht sie? Wo liegen Probleme und Chancen? Diesen Fragen geht dieser Film nach. (Deutschland 2011)

Islamismus (ca. 8 min): Seit den Anschlägen vom 11. September 2001 ist der Islamismus zu einem der wichtigsten internationalen Themen geworden. Islamistische Terroranschläge, Krieg gegen den Terror, Afghanistan- und Irakkrieg sind Themen, die Politik, Medien und Gesellschaft seitdem beschäftigen. Oftmals wird in der Politik und der öffentlichen Debatte das Thema Islamismus auf den terroristischen Aspekt verkürzt. Aber sind Islamisten immer auch Terroristen? Was gibt es für unterschiedliche Gruppen und was sind eigentlich die Ursachen für Islamismus? (Deutschland 2010)

Deutschland 2013, FSK: Lehrprogramm
Medien-Nr.: 0977819 und als Stream im AVMZ-Medienportal



Menschenrechte – Die Grundpfeiler der Demokratie

Der Schutz der Menschenrechte ist ein zentraler Punkt unseres Grundgesetzes. Der Film zeigt an aktuellen Beispielen und Schicksalen, wie wichtig der staatliche Schutz der Menschenwürde und -rechte für den Einzelnen und die Gesellschaft sind. Entstehungsgeschichte der Menschenrechtsidee sowie Erläuterungen von Experten runden die Thematik ab, die sich als Argumentationshilfe in der Diskussion um Ausländerfeindlichkeit und Rechtsextremismus eignet.

Deutschland 2005
17 Min., FSK: o.A.
Medien-Nr.: 0180621



Migration

Das Medium definiert den Begriff „Migration“ und schildert historische Völker- und Auswanderungswellen, zum Beispiel von Europa nach Nordamerika oder im 19. Jahrhundert aus österreichischen und Schweizer Alpendörfern nach Schwaben oder Italien. Heutzutage wandern auch Deutsche aus, um Arbeit zu finden - beispielsweise in die Schweiz oder nach Österreich. Das Medium thematisiert Fluchtgründe im Nationalsozialismus und das Grundrecht auf Asyl in der Bundesrepublik. Flucht oder Migration gab und gibt es eigentlich immer und fast überall.

Deutschland 2011
17 Min., FSK: Lehrprogramm
Medien-Nr.: 0001174



Mit Gott gegen alle – Der religiöse Fundamentalismus auf dem Vormarsch

Dirk Laabs trifft religiöse Fundamentalisten christlicher und islamischer Couleur in Deutschland, Belgien, Kanada und den USA. Er trifft aber auch Menschen, die vor dem Einfluss der Fundamentalisten warnen, die ihnen den Kampf angesagt haben. Sind die religiösen Fundamentalisten eine Bedrohung für unsere Gesellschaft? Wie müssten sich aufgeklärte Gesellschaften verändern, um den Vormarsch der neuen Fundamentalisten zu stoppen? Kann eine moderne Gesellschaft dieses Phänomen nicht einfach aushalten? Oder haben wir schon kapituliert? Die Dokumentation will auf diese Fragen Antworten geben.

Deutschland 2006
45 Min., FSK: Lehrprogramm
Als Stream im AVMZ-Medienportal



Möglichkeiten und Grenzen der internationalen Friedenssicherung

Kann man Frieden mithilfe von Waffen sichern oder sogar erzwingen? Wie funktionieren die Organe internationaler Zusammenarbeit, welche Mittel haben sie und was können sie bewirken? Der Film beleuchtet schlaglichtartig aktuelle Konfliktherde und erörtert Probleme und Perspektiven der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik. Ein besonderer Schwerpunkt liegt hierbei beim ISAF-Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan. Im DVD-ROM-Teil stehen Arbeitsblätter, didaktische Hinweise und ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.

Deutschland 2010
22 Min., FSK: Lehrprogramm
Medien-Nr.: 0180814



Muslimfeindlichkeit

Muslimfeindlichkeit bzw. antimuslimischer Rassismus bezeichnet die Abwertung und Benachteiligung von Muslimen und die Feindseligkeit ihnen gegenüber, die mit der Zugehörigkeit der Betroffenen als homogene Gruppe zum Islam begründet und gerechtfertigt wird. Ziele dieser thematischen Filmreihe sind die Auseinandersetzung mit dem antimuslimischen Rassismus und den Folgen dieses Rassismus für Muslime und für das Zusammenleben verschiedener Kulturen, Religionen und Gruppen in der Gesellschaft. Die Filme dienen der Akzeptanz von Diversität, dem Abbau von Vorurteilen und der Auseinandersetzung mit dem eigenen Rassismus.

Deutschland 2013

204 Min., FSK: o.A.

Medien-Nr.: 0180895



Nacht Grenze Morgen

Zwei junge Männer, der eine Syrer, der andere Palästinenser, schleusen Flüchtlinge auf europäischen Boden. Während die Grenze zur Türkei noch löchrig ist, rüsten die Griechen auf: Wärmebilder, Zäune, Patrouillen. Die Jungs packen, brechen auf. Manchmal schaffen sie es, mal auch nicht. Der Dokumentarfilm zeigt eindrücklich die Dramatik der aktuellen Flüchtlingsfrage an den Grenzen der EU.

Deutschland/Türkei 2013, Regie: Tuna Kaptan, Felicitas Sonnvilla

30 Min., FSK: Lehrprogramm

Medien-Nr.: 0180931



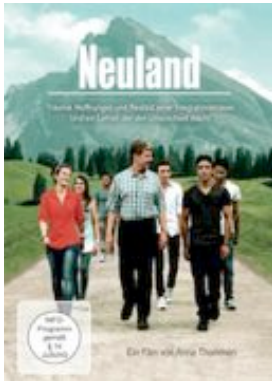
Neukölln Unlimited

Berlin-Neukölln: Hier leben über 300.000 Einwohner aus 160 Nationen. Beispielhaft für diese multikulturelle Gemeinschaft dokumentiert der Film ein Jahr lang das Leben der in Neukölln lebenden Familie Akkouch: Der älteste Sohn Hassan ist deutscher Meister im Breakdance und besucht ein Gymnasium, Tochter Lial arbeitet als Sängerin und Sekretärin eines Boxstalls und der Jüngste will unbedingt „Deutschlands Supertalent“ werden. Die Jugendlichen finden gemeinsam aus jeder Krise einen Ausweg. Doch ein Problem scheint unlösbar: Die Akkouchs stammen aus dem Libanon, sind dort vor dem Bürgerkrieg geflüchtet und leben in Deutschland lediglich unter dem Status der Duldung. Sie sind bereits einmal abgeschoben worden und dieses Schicksal kann ihnen jederzeit erneut widerfahren. Die Dokumentation zeigt, welchen Einfluss dies auf das Familienleben und auch auf die Entwicklung der Jugendlichen hat.

Deutschland 2010, Regie: Agostino Imondi, Dietmar Ratsch

96 Min., FSK: o.A.

Medien-Nr.: 0001163



Neuland

Sie sind weit gereist – per Flugzeug, Zug, Bus oder Boot. Jetzt finden sie sich in der Integrationsklasse von Lehrer Christian Zingg in Basel wieder, wo Jugendliche aus aller Welt innerhalb von zwei Jahren Sprache und Kultur der Schweiz kennenlernen. Unter ihnen der 19-jährige Ehsanullah aus Afghanistan oder die albanischen Geschwister Nazlije und Ismail. *Neuland* begleitet junge Migranten auf ihrem ungewissen Weg in eine hoffentlich bessere Zukunft.

Schweiz 2014, Regie: Anna Thommen

93 Min., FSK: Lehrprogramm

Medien-Nr.: 0001346



Nur geduldet

„Nur geduldet“ sind die angolanischen Brüder Celso und Eduine, Mamadou aus Guinea und die Schwestern Nora und Otilya aus Kinshasa im Kongo. Alle kamen allein, ohne Eltern nach Deutschland in der Hoffnung, hier Zuflucht zu finden. Der Film begleitete die Kinder und Jugendlichen zwei Jahre lang bei ihrem Weg durch den Dschungel der deutschen Ausländergesetzgebung. Vor allem aber erzählte die Langzeitdokumentation davon, wie Eduine und Mamadou, Celso und Nora, Neves und Otilya ein fremdes Land entdecken, wie sie eine fremde Kultur und Sprache erlernen und wie sie sich allein in Deutschland behaupten.

Deutschland 2008

52 Min., FSK: Lehrprogramm

Medien-Nr.: 0180750



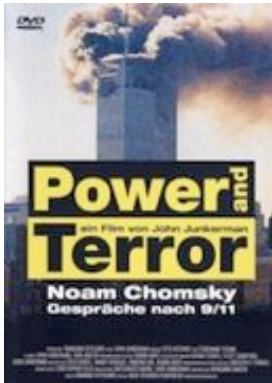
Part Time Kings ... und am Sonntag bin ich König!

In sieben verschiedenen Ländern werden die Hoffnungen, Wünsche und Träume von Kindern und Jugendlichen eingefangen und Projekte gezeigt, die von ihnen angestoßen worden sind. Dabei zeigt sich, dass die Wünsche und Ideen der Kinder so unterschiedlich sind, wie die Länder, in denen sie leben. Diese Kinder und Jugendliche zeigen Wege in ein neues hoffnungsvolles Morgen – in eine Welt von Morgen, die schon heute greifbar nahe ist.

Deutschland 2012

53 Min., FSK: o.A.

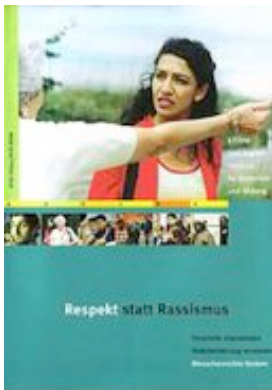
Medien-Nr.: 0990946



Power and Terror

Der Linguist Noam Chomsky ist einer der wichtigsten lebenden Intellektuellen und die Stimme der amerikanischen Opposition. Nach den Anschlägen vom 11. September 2001 lieferte er den beunruhigten Bürger in der ganzen Welt die geforderten Analysen und historischen Blickwinkel. Power and Terror ist die Chronik einer Reihe von Gesprächen, die Chomsky in Kalifornien und New York im Frühjahr 2002 führte, kombiniert mit einem Interview in seinem Büro in Cambridge. Begründet auf dem Prinzip, dass Gewaltausübung gegen Zivilbevölkerung Terror ist, ungeachtet ob die Täter muslimische Extremisten sind oder der mächtigste Staat der Welt, fordert Chomsky die USA auf, ihre Taten den moralischen Standards zu unterziehen, die sie von anderen verlangen. – Ein spannender Dokumentarfilm und wichtiges Zeitdokument.

USA/Japan 2002, Regie: John Junkerman
74 Min., Original mit deutschen Untertiteln, FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0180647



Respekt statt Rassismus

Die neun Kurzfilme der DVD ermöglichen Kindern und Jugendlichen, sich kritisch mit verschiedenen Aspekten des Phänomens Rassismus zu befassen, Ursachen, Mechanismen und Folgen zu analysieren, ihre eigene Haltung zu überdenken und Strategien zu entwickeln, wie man Rassismus vorbeugen kann. Die Filme der DVD:

Frontière (Deutschland 1997, Animationsfilm, 5 Min.)
Mohamed (Frankreich 2001, Kurzspielfilm, 4 Min.)
Schwarzfahrer (Deutschland 1992, Kurzspielfilm, 12 Min.)
The Cookie Thief (Schweiz 1999, Kurzspielfilm, 8 Min.)
Pastry, Pain & Politics (Schweiz 1998, Kurzspielfilm, 30 Min.)
Und dann wurde ich ausgeschafft (Schweiz 2001, Dokumentarfilm, 30 Min.)
Angst isst Seele auf (Deutschland 2002, Kurzspielfilm, 13 Min.)
Relou (Frankreich 2001, Kurzfilm, 6 Min.)
Farbe der Wahrheit (Südafrika/Deutschland 1998, Dokumentarfilm, 30 Min.)

FSK: Lehrprogramm
Medien-Nr.: 0180667



Schicksal Abschiebung

Sie sind in Deutschland geboren, sprechen Deutsch und gehen hier in die Schule: Flüchtlingskinder. Und dennoch werden einige von ihnen in die „Heimat“ abgeschoben. Im Film sind es Roma, die in den Kosovo zurückgeführt werden. Dort erwartet sie das Nichts. Ihre einzige aber meist aussichtslose Hoffnung: die Rückkehr nach Deutschland. Drei Filmbeiträge zeigen die Abschiebep Praxis, das Leben vor und nach der Abschiebung sowie die rechtlichen Hintergründe. Das umfangreiche Arbeitsmaterial unterstützt den Einsatz der DVD im Unterricht.

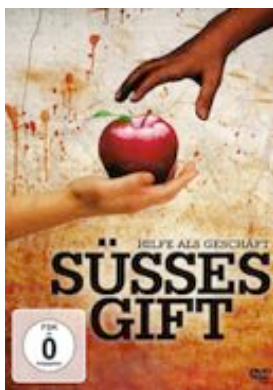
Deutschland 2011
33 Min., FSK: Lehrprogramm
Medien-Nr.: 0180816



Soziale Brennpunkte – Kulturelle Konflikte im Alltag

Barbara und Sükran haben so manche Dinge gemeinsam: Sie sind etwa gleich alt, haben beide Kinder – und sie wohnen im selben Haus in Bergkamen – einer Stadt in Nordrhein-Westfalen, in die aufgrund ihrer Bergbauvergangenheit nach dem Zweiten Weltkrieg viele Gastarbeiter aus der Türkei gekommen sind. Eines unterscheidet Sükran von Barbara aber ganz offensichtlich: Ihre Herkunft. Leider fehlt außerdem das Verständnis für die Belange des jeweils Anderen. So entzündet sich an einer scheinbaren Nichtigkeit ein heftiger Nachbarschaftsstreit, den der Film begleitet, bis die beiden Frauen wieder miteinander reden. Im Kindergarten „Villa Kunterbunt“ ist man bereits einen Schritt weiter. Hier setzen sich die Erzieherinnen und Erzieher täglich dafür ein, dass die Bedürfnisse der deutsch-stämmigen Kinder und derer mit Migrationshintergrund miteinander in Einklang gebracht werden.

Deutschland 2015
31 Min., FSK: Lehrprogramm
Medien-Nr.: 0180936



Süßes Gift

Der Dokumentarfilm packt Tabus der immerwährend solidarischen Afrika-Szene an. Anhand von drei Fallstudien aus Mali, Kenia und Tansania überprüft er die Wirkungen der Entwicklungshilfe aus Sicht der Afrikaner und fragt: Warum hat Afrika nach fünfzig Jahren und 450 Milliarden Euro Hilfgeldern nicht den erwarteten Entwicklungsschub gemacht? Peter Heller kommt gemeinsam mit afrikanischen Intellektuellen und Praktikern zu der ernüchternden Erkenntnis: jahrzehntelange Hilfe hat nichts gebracht. Während sie im Norden der Welt Zigtausende von Arbeitsplätzen sichert, verfallen die Nehmerländer in Lethargie. Der Film blickt dabei nicht nur in die Vergangenheit, sondern diskutiert auch neue Ansätze von Hilfe und Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Zusatzmaterial: Trailer; Premiere Afrika; Nicht verwendete Szenen.

Deutschland/Österreich 2012, Regie: Peter Heller
92 Min., FSK: o.A.
Medien-Nr.: 0990959



Terrorismus 2: Terror, Sicherheit und Überwachung

Der Film zeigt, wie mit neuester Überwachungstechnik gegen Terror vorgegangen werden soll und welche Gefahren solche Einschränkungen bürgerlicher Freiheiten haben. Basisaufgaben und Materialien; Weiterführende Aufgaben und Materialien; Zusatzaufgaben und Materialien; Unterricht begleitendes, handlungsorientiertes Audioprojekt; Zugangscodes zum Online-Wissenstest.

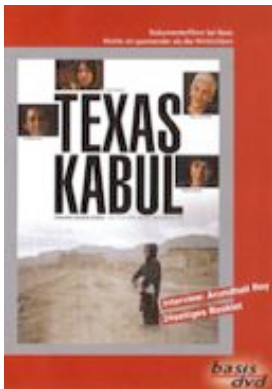
Deutschland 2006
18 Min., FSK: Lehrprogramm
Medien-Nr.: 0180690



Terrorismus in Europa

Nach den Attentaten in Madrid im Jahr 2004 wurde wieder eine europäische Metropole Opfer eines Terroranschlags. Vier Selbstmordattentäter sprengten innerhalb weniger Minuten drei Untergrundbahnen und einen Doppeldeckerbus in Londons Innenstadt in die Luft. Über fünfzig Menschen starben bei den Anschlägen und mehr als siebenhundert wurden schwer verletzt. Die DVD beinhaltet Reaktionen, sachliche Informationen, Hintergrundberichte und zahlreiche Interviews mit Betroffenen.

Deutschland 2005
46 Min., FSK: Lehrprogramm
Medien-Nr.: 0180624



Texas Kabul

Ein politisches Roadmovie mit der weltbekannten Schriftstellerin Arundhati Roy aus Indien, mit Stascha Zajovic, die in Belgrad die Widerstandsgruppe „Frauen in Schwarz" gründete, mit Jamila Mujahed aus Kabul, der Herausgeberin der einzigen Frauenzeitschrift Afghanistans und der amerikanischen Professorin Sissy Farenthold, die u.a. für die UNO als Menschenrechtsbeobachterin gearbeitet hat. Es ist eine Reise um den ganzen Globus, auf der Suche nach dem Sinn in den Zeiten des Krieges und gleichzeitig eine Reise in die eigene Vergangenheit. Das zerstörte Kabul weckt Erinnerungen an die verwüsteten deutschen Städte nach dem Zweiten Weltkrieg. Es ist ein Film, der in einem inneren und äußeren Ausnahmezustand entstanden ist. Aus Unruhe entstanden, provoziert er Unruhe und fordert zum Handeln auf. Vom Prinzip Hoffnung in kriegerischen Zeiten.

Deutschland 2004, Regie: Helga Reidemeister
93 Min., FSK: ab 16
Medien-Nr.: 0000762



Unterwegs in die Zukunft

Eine zukunftsfähige Entwicklung ist dringend notwendig und verlangt einen Kurswechsel in Industrieländern wie Deutschland. 12 Filme (Dokumentationen und Kurzspielfilme) beleuchten die Probleme aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Die Filme der DVD: *Landfunk* (Irland 2004, Animationsfilm, 3 Min.) / *Alptraum im Fischerboot. Afrikas Flüchtlinge und Europas Fischereipolitik* (Deutschland 2007, Dokumentation 60 Min.) / *Delivery* (Deutschland 2007, Animationsfilm, 9 Min.) / *Kein Brot für Öl – Die Biosprit-Boom in Kolumbien* (Deutschland 2009, Dokumentation, 30 Min.) / *Heimarbeit* (Deutschland 2005, Dokumentation, 2 Min.) / *Mr. Frog Goes Fishing* (Deutschland 2004, Animationsfilm, 4 Min.) / *Das Rad* (9 Min.) / *Sonnenenergie für die Welt der Zukunft* (Deutschland 2009, Dokumentation, 18 Min.) / *Um fair zu sein – Kaffeegenuss ohne Umwege* (Deutschland/Österreich 2009, Dokumentation, 35 Min.) / *Wir zerstören diese Welt* (Großbritannien 2009, Animationsfilm, 8 Min.) / *Die Küche im Dorf lassen – Das Modell der Evangelischen Akademie Bad Boll* (Deutschland 2009, 16 Min.) / *350 Meter bis zum Bäcker – Wie wir das Klima verändern* (Deutschland 2009, Dokumentation, 10 Min.)

FSK: Lehrprogramm
Medien-Nr.: 0180773



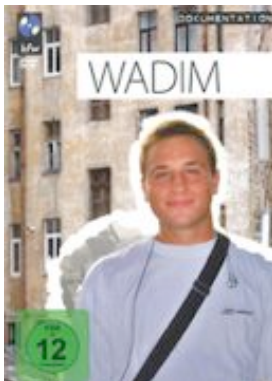
„Verkauft“ – Kindersklaven in einer globalisierten Welt

Sie klopfen Pflastersteine, hantieren mit gefährlichen Chemikalien oder schuften Tag und Nacht in fensterlosen Kellerräumen - auch für deutsche Kunden. Kinder sind die billigsten Arbeitskräfte des 21. Jahrhunderts. Von ihren Eltern verkauft oder von Schleppern entführt, produzieren sie unter menschenunwürdigen Bedingungen Billigwaren für einen globalisierten Markt. Der Film zeigt Schicksale von Kindersklaven in Indien. Doch die Suche nach den Verantwortlichen führt bis Deutschland und beweist, wie erschreckend eng deutsche Firmen mit diesen Lebensläufen verknüpft sind. Die didaktische DVD kann in Religion, Ethik, Wirtschaft und Geographie eingesetzt werden. Thematische Sequenzen und ausführliches Zusatzmaterial für den Unterricht ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Zusammenhängen einer globalisierten Welt.

Deutschland 2009

29 Min., FSK: Lehrprogramm

Medien-Nr.: 0000899



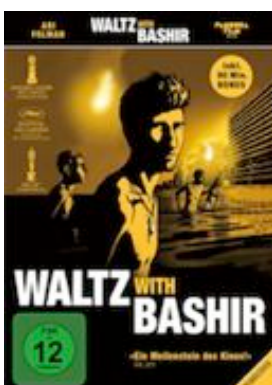
Wadim

Der Dokumentarfilm setzt das Mosaik eines kurzen Lebens zusammen, das für 87.000 andere Menschen steht, die heute mit einer Duldung in Deutschland leben. Über Fotos und Videos aus dem Familienbesitz sowie über Interviews mit Wadims Eltern, Freunden, seiner Jugendliebe und anderen Zeitzeugen zeigt er, wie Wadims Familie zerbricht und sich der Junge verändert: Von einem fröhlichen Kind, das ein Gymnasium besucht und Fagott spielt, hin zu einem Getriebenen, der sein Zuhause verliert, in einem lettischen Obdachlosenheim landet und am Ende den eigenen Sorgen und Ängsten nicht mehr standhält.

Deutschland 2012

90 Min., FSK: Lehrprogramm

Medien-Nr.: 0977761 und als Stream im AVMZ-Medienportal



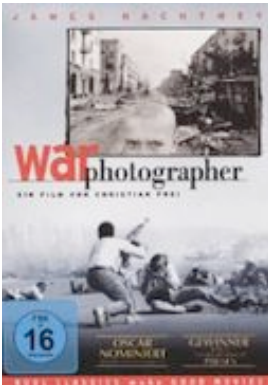
Waltz with Bashir

In dem animierten Dokumentarfilm geht Regisseur Ari Folman seinen eigenen, größtenteils verdrängten Erinnerungen aus der Zeit des ersten Libanonkrieges (1982) nach. Er wurde damals Zeuge des berüchtigten Massakers von Sabra und Schatila, bei dem Falangisten Tausende Palästinenser töteten – unter den Augen der israelischen Armee, die nicht eingriff. Folmans Gespräche mit Kriegskameraden lassen die damaligen Ereignisse wieder aufleben. Durch die Animation gelingt es, eine apokalyptische Bilderwelt zu schaffen. Die Kollage von Erinnerungen, Wach- und Albträumen führt die Grausamkeit und Absurdität des Krieges vor Augen.

Israel/Frankreich/Deutschland u.a. 2008, Regie: Ari Folman

86 Min., FSK: ab 12

Medien-Nr.: 0977394



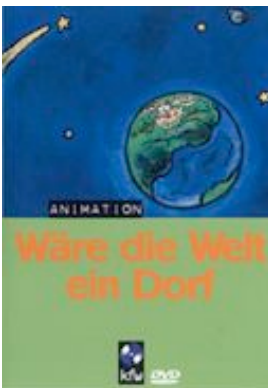
War Photographer

James Nachtwey, der berühmteste Kriegsfotograf unserer Zeit, ist überall, wo Krieg und Armut wüten. Wo Menschen leiden und gewaltsam sterben, im Kosovo und in Palästina, Ruanda und Afghanistan, bei den Bettlern von Jakarta und den Ruinen des World Trade Center, da ist er auf der Suche nach dem besten Bild: Dem Bild, das publiziert wird und ein Gefühl von Humanität zu wecken vermag. Der Schweizer Filmemacher Christian Frei ist dem vielfach preisgekrönten amerikanischen Fotografen, der für „Time Magazine“ oder Agenturen wie „Magnum“ arbeitet und „wohl mehr Leiden und Sterben als sonst jemand gesehen hat“, zwei Jahre lang in die Krisenherde der Welt gefolgt. Dank speziell entwickelter Mikrokameras und einer behutsamen Beobachtungsweise gelang ihm ein aufwühlender Film über den berühmtesten Kriegsfotografen unserer Zeit, seine Arbeit, seine Bilder und das Mediengeschäft.

Schweiz 2001, Regie: Christian Frei

96 Min., FSK: ab 16

Medien-Nr.: 0180649



Wäre die Welt ein Dorf

6,2 Milliarden Menschen leben auf unserer Erde, eine unvorstellbare Menge mit einer unüberschaubaren ethnischen, kulturellen und ökonomischen Vielfalt. Hundert Menschen in einem Dorf sind hingegen eine überschaubare Größe, und so repräsentiert in diesem Film ein Dorfbewohner 62 Millionen Menschen. Auf diese Weise lassen sich viele demographische Daten veranschaulichen.

Kanada 2005

23 Min., FSK: ab 6

Medien-Nr.: 0180678 und als Stream im AVMZ-Medienportal



Welternährung

Die Welt unserer Zeit hat zwei Gesichter: Überfluss und Übergewicht auf der einen und Hunger und Unterernährung als eines der bedrückendsten Probleme auf der anderen Seite. Die DVD gibt Einblick in die vielfältigen Ursachen der Ernährungssicherheitskrise wie Bevölkerungsentwicklung, Kreislauf der Armut und die Politik von Internationalem Währungsfonds (IWF) und Weltbank. Am Beispiel von Fischfang und Landwirtschaft werden Einfluss und Wirkung globaler Märkte auf die Welternährung gezeigt und der Wettbewerb um Agrarflächen, wie beispielsweise bei der Energieversorgung, thematisiert. Die Folgen sind Landflucht und Migration sowie regionale Konflikte, die Fluchtbewegungen hervorgerufen. All das führt wiederum zu weiterer Armut, Hunger und Unterernährung. In einem letzten Kapitel stellt der Film Wege zur globalen Ernährungssicherheit zur Diskussion: Von Konzepten der Gen- und Agrartechnologien sowie Aquakulturen bis hin zu Konzepten der gerechteren Verteilung und Änderungen im Ernährungsverhalten.

Deutschland 2008

23 Min., FSK: Lehrprogramm

Medien-Nr.: 0180718



Werden Sie Deutscher

Zehn Monate lang begleitet die Kamera Teilnehmer eines Integrationskurses an einer Berliner Volkshochschule. In 600 Sprachkursstunden und 45 Stunden Orientierungskurs lernen Erwachsene aus 15 verschiedenen Nationen nicht nur die deutsche Sprache, sondern ihnen wird auch vermittelt, wie man sich in Deutschland zu verhalten hat: Einem Beamten der Ausländerbehörde schenkt man keine Pralinen und zu einem Termin muss man „auf die Minute genau“ kommen, denn „Zeit ist Geld“. Das Medium zeigt die Mühen der Migranten, anzukommen, und stellt ihre Alltagserfahrungen dem Bild gegenüber, das Deutsche von sich selbst entwerfen.

Deutschland 2011

84 Min., FSK: o.A.

Medien-Nr.: 0990951



Willkommen auf Deutsch

Wie reagieren Menschen, wenn in ihrer Nachbarschaft Asylbewerber untergebracht werden? *Willkommen auf Deutsch* geht diesem Thema nach und beschäftigt sich mit den gesellschaftlichen Auswirkungen der Asyl- und Flüchtlingspolitik. Im Zentrum des Films stehen die vielzitierte „Willkommenskultur“ und die Frage nach der Offenheit gegenüber Migranten in Deutschland. Die Regisseure beobachten zwei kleine Gemeinden in Niedersachsen, in denen Flüchtlinge untergebracht werden sollen. Sie erleben, wie sich Bürgerinitiativen gründen, die sich angesichts der neuen Nachbarn um das Wohl ihrer Kinder und den Verkaufswert ihrer Eigenheime sorgen. Sie lernen aber auch Menschen kennen, die sich ohne Wenn und Aber für die Flüchtlinge einsetzen. Für die Asylsuchenden selbst ist die Ankunft in Deutschland zwar oft das Ende einer jahrelangen Odyssee, doch viele Probleme dämpfen ihre Erwartungen an die neue Heimat.

Deutschland 2014, Regie: Carsten Rau, Hauke Wendler

89 Min., FSK: o.A.

Medien-Nr.: 0001352



Die 10 Gebote – Folge 7: Gestohlene Jahre

Während ihre Freundinnen zur Schule gingen oder eine Ausbildung machten, musste sich Hülya verstecken. Während die Freundinnen ihr erstes Liebesglück und den ersten Liebeskummer erlebten, lebte sie in der Angst, entdeckt und abgeschoben zu werden. Seit sie zu einer „Illegalen“ wurde, lebte Hülya versteckt bei Verwandten. Vier Jahre lang, mal hier, mal dort, nie länger als ein paar Wochen am selben Ort. Sie war gerade 14 Jahre alt, als ihre kurdische Familie, nachdem sie 10 Jahre in Deutschland gelebt hatten, keine Duldung mehr bekam und in die Türkei abgeschoben werden sollte. Nun hat eine Kirchengemeinde für die kurdische Familie eine Petition eingereicht. Seitdem ist Hülya zumindest vorübergehend geduldet, darf wieder zur Schule gehen. Doch das Zittern geht weiter...

Deutschland 2009, Regie: Dorothee Kaden

29 Min., FSK: Lehrprogramm

Medien-Nr.: 0977557 und als Stream im AVMZ-Medienportal



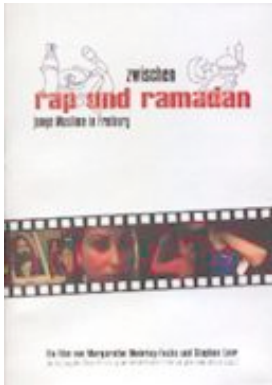
Zur Geschichte des Schwarzen Kontinents

Afrika gilt als die „Wiege der Menschheit“. Und doch war die Geschichte des drittgrößten Kontinents über Jahrhunderte hinweg geprägt von Unterdrückung, Kolonialismus und Ausbeutung. Die Staaten Afrikas leiden bis heute unter ihrer Vergangenheit. Die FWU-Produktion stellt die Geschichte des Kontinents sowie deren Auswirkungen und Folgen vor und zeigt, wie die kolonialen Grenzziehungen bis heute nachwirken. Im ROM-Teil stehen zusätzlich Arbeitsblätter, eine Interaktion, didaktische Hinweise und weitere ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.

Deutschland 2012

29 Min., FSK: Lehrprogramm

Medien-Nr.: 0180909



Zwischen Rap und Ramadan – Junge Muslime in Freiburg

Der Film begleitet vier junge Muslime in Freiburg: eine Studentin, eine Schülerin, einen Schauspielschüler und einen Rapper. Sie berichten über ihre Herkunft, über ihren Alltag und ihre sehr unterschiedliche Haltung zum Islam. Der Film zeigt auch die emotionale Zerrissenheit junger Muslime, die sich aus einem Leben zwischen zwei Welten ergeben können. Der Titel des Films ist identisch mit dem Inhalt „Zwischen Rap und Ramadan“, oder mit MC Malik's Raps „Es kommen bessere Zeiten so Allah will, die Welt dreht total durch, doch ich chill ...“

Deutschland 2003

30 Min., FSK: Lehrprogramm

Medien-Nr.: 0180654

Verleihstellen

Medienverleih Mainz

Petersstraße 3 – 55116 Mainz
Tel. 06131 28788-20 und -21
Fax: 06131 28788-25
medienverleih@medien.rlp.de
www.medienverleih-mainz.de
www.medien.rlp.de

Medienladen Koblenz

Markenbildchenweg 38 – 56068 Koblenz
Tel. 0261 36243
Fax: 0261 9114353
koblenz@medien.rlp.de
www.medienladen-koblenz.de

Medienladen Trier

Zurmaiener Straße 114 – 54292 Trier
Tel. 0651 14688-0
Fax: 0651 14688-99
trier@medien.rlp.de
www.medienladen-trier.de

Impressum

Diese Publikation wurde gefördert aus Projektmitteln des Ministeriums für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen Rheinland-Pfalz.

Herausgeber:

medien.rlp – Institut für Medien und Pädagogik e.V.
Petersstraße 3
55116 Mainz
eMail: info@medien.rlp.de
www.medien.rlp.de

AVMZ – Gemeinsamer Mediendienst der Diözesen Fulda, Limburg, Mainz, Speyer und Trier
Petersstraße 3
55116 Mainz
eMail: info@avmz.de
www.avmz.de

Telefon: 06131 28788-0

Fax: 06131 28788-25

Redaktion: Horst Grundheber (V.i.S.d.P.), Brigitte Kunz, René Ruppert

Quellennachweis Fotos und Texte:

Lizenzinhaber der Filme. Titelbild: Standbild aus dem Film „Die Piroge“ (Lizenzinhaber: Evangelisches Zentrum für entwicklungsbezogene Filmarbeit, EZEF).

